

Chronik der neuen Gemeinde Frechen

Chronikfortschreibung der fusionierten Gemeinden Köln-Weiden und Frechen. Ein paar markante Einblicke.

2024

Bidden helpt! Malda veikia Lutja vepron!

ლოცვა მკვლის Prayer works

Beten wirkt

Աղոթքը Գործում է Η προσευχή έχει αποτέλεσμα

La prière agit Молитва действует

DUA ETKİLİDİR A oração é eficaz Lūgšana darbojas

Traditionell veröffentlicht die Kirchenleitung der Neuapostolischen Kirche International zu Beginn des neuen Kalenderjahres ein neues Jahresmotto. Das Jahr 2024 steht unter dem Motto **„Beten wirkt“**.

Während der Planung zur Gemeindegewinnungsfeier im Jahr 2023 kam der Wunsch auf, noch einmal für die Frechener Tafel zu sammeln. Viele Gemeindeglieder folgten dem Aufruf, so dass am Ende der Gewinnungsfeier eine Summe von 750 Euro zusammenkam. Die Spende konnte am 4. Januar 2024 an Herrn Dünkemann von der Frechener Tafel im Beisein des Gemeindevorstehers übergeben werden.

Der Gemeindegottesdienst zum Beginn des Kalenderjahres am 7. Januar stand ganz im Zeichen des Gebets, entsprechend dem Jahresmotto 2024 „Beten wirkt“, welches der Stammapostel den Gemeinden für das Jahr mit auf den Weg gegeben hat. Entsprechend begrüßte das Streichquartett die Gottesdienstbesucher mit dem „Morgengebet“ von Pjotr Iljitsch Tschaikowski.

Am Dienstag, den 16.1.2024 trafen sich die Senioren der Gemeinde zur ersten Seniorenstunde in 2024. Natürlich hat es sich auch unser Vorsteher Priester Dominik Eger nicht nehmen lassen, zu diesen Jahresauftakt anwesend zu sein. Anwesend waren auch die drei Seniorenbetreuer der Gemeinde Pr. i.R. Willi Haas, Hi. i.R. Willi Lintermann und Pr. Gerhard Weiland.

Beten wirkt – Unser diesjähriges Jahresmotto war auch das Thema des Auftakt-Kindergottesdienstes (KiGo) am 14. Januar 2024, den Evangelist Frank Bach in unserer Kirche in Frechen durchführte.

,10 Jahre Echte Freunde ...‘ Eine Abordnung der Partnergemeinde Wolfach besuchte Frechen zum Jahresbeginn. Begonnen hat alles beim Internationalen Kirchentag 2014: Die damalige Gemeinde Hornberg hat den "Gemeineschuhkarton" der Gemeinde Frechen aus München mit in den Schwarzwald genommen und dort ausgepackt. Seither gab es regelmäßige gegenseitige Treffen der beiden Gemeinden. Der letzte Besuch liegt jedoch - coronabedingt- nun schon einige Jahre zurück. Umso größer war die Freude, als zum Jahresauftaktgottesdienst 2024 altbekannte Gesichter aus dem Schwarzwald in unserer Gemeinde auftauchten.

Am 1. März fand der Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in Frechen mit Beteiligung der NAK statt. Um 15 Uhr startete der Weltgebetstag im Pfarrheim von Sankt Audomar mit einem lockeren Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenen Keksen. Im Anschluss daran wurde ein Vortrag über Palästina präsentiert. Das Bemerkenswerte in diesem Jahr war, dass bereits 2017 vom WGT Komitee festgelegt wurde, dass 2024 Palästina die Liturgie des Weltgebetstages vorgeben sollte. Zu dem damaligen Zeitpunkt ahnte noch niemand um die Brisanz auf Grund des aktuellen Krieges in der Region.

Zur Vorbereitung auf den Gottesdienst für die Entschlafenen am 3. März trafen sich einige Jugendliche und Kinder aus dem Religionsunterricht der Gemeinde Frechen, um sich gemeinsam auf Gottesdienst für die Entschlafenen einzustimmen.

Die Gemeinde, Familie und Bekannte des Jubelpaares fanden sich am 17. März 2024 in der Gemeinde Frechen ein, um gemeinsam mit dem Bezirksältesten Skoppek das diamantene Hochzeitsjubiläum der Geschwister Hahn zu feiern.

Mit 20 Instrumentalisten umrahmte das Bereichsorchester den Palmsonntagsgottesdienst am 24. März. Bezirksevangelist Mantik ging in seinem Dienen auf die Wichtigkeit und Bedeutung des Friedens ein, den Jesus Christus den Menschen schenken wollte. Er stellte die Frage: "Hättest du auch gejubelt, wenn Jesus die Hauptstraße in Frechen entlang gegangen wäre?"

Die Zeichen stehen auf Ruhestand. Am Karfreitag – 29. März -leitete Priester Gerhard Weiland letztmalig einen Gottesdienst in seiner Gemeinde. Am Donnerstag, den 4. April, wird er nach gut 36 Jahren als Amtsträger in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Instrumentalmusik und Chorgesang stimmten die Gottesdienstteilnehmer bereits auf den Abendgottesdienst ein und bereiteten den Besuch von Apostel Otten am Donnerstagabend, 04. April 2024, in der Gemeinde Frechen besonders vor. Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls wurde zunächst Priester Gerhard Weiland nach 37 Jahren im aktiven Kirchendienst und davon acht Jahren als Priester von seinem Auftrag als aktiver Amtsträger für die Gemeinde Frechen entlastet und anschließend für die Krankenseelsorge beauftragt. Anschließend wurde Diakonin Sibylla Ryll-Gerber zu Frechens erste Priesterin ordiniert und erhielt somit unter anderem die Amtsvollmacht die Sakramente Heilige Wassertaufe und Heiliges Abendmahl zu spenden sowie die Sündenvergebung zu verkündigen.

Am Sonntag, den 14.04.2024, war es so weit, dass Konfirmand Nelson Geng sein Ja-Wort und das Konfirmationsgelübde vor Gott abgelegt hat.

Alle, die sich am Aktionstag der Frechener Kirchen aktiv eingebracht haben, waren am Dienstag, 30.04.2024 zu Kölsch und Würstchen in den Pfarrgarten von St. Audomar eingeladen. In großer ökumenischer Runde konnte sich so kennengelernt, vernetzt und ausgetauscht werden.

Am Pfingstwochenende (17.-19.05.2024) folgten ca. 20 Frechener Gemeindemitglieder der Einladung ihrer Partnergemeinden Alpirsbach und Wolfach in den Schwarzwald.

Am Sonntag nach Pfingsten (26.5.) feiert die Christenheit im Kirchenjahr Trinitatis, in Erinnerung an die Dreieinigkeit Gottes. In diesem Jahr durfte die Gemeinde dies mit Bischof Sommer tun.

Anlässlich des traditionellen Jugendabendgottesdienstes in der Gemeinde Frechen, versammelte sich am Abend vor Fronleichnam die Jugend aus den Kölner und Bonner Bezirken gemeinsam mit der Gemeinde. So zeigte sich eine voll besetzte Kirche anlässlich eines erneuten Besuches des Bischofs Sommer. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die neuen Konfirmanden der drei Bezirke im Kreis der Jugend aufgenommen und von den Bezirksjugendbeauftragten begrüßt. Als Willkommensgeschenk erhielten sie dazu eine Taschenlampe, welche gleich behilflich werden sollte, denn im Anschluss an den Gottesdienst fand die legendäre Nachtwanderung statt.

Mehr als 1 Jahr Vorbereitungszeit hat das 11-köpfige Kernteam rund um den Ehrenamtskoordinator der katholischen Kirche, Markus Gehringer, in die Planung und Realisation des „Aktionstags Frechener Kirchen“ investiert. Mit dabei auch 3 Vertreter aus unserer Gemeinde. Den Startschuss im Frechener Stadtsaal zu diesem vollen Tag gab die Bürgermeisterin, Frau Susanne Stupp, die als Schirmherrin der Veranstaltung gewonnen werden konnte, dann schließlich am Samstag, 01.Juni 2024 gegen 10:00 Uhr.

Aus der Gemeinde Frechen ist unser Freund und Priester i.R. Wilfried Schneider am 13.7. heimgegangen. Am Samstagmorgen, den 3. August 2024, versammelte sich eine große Schar aus Familie, Freunden, Weggefährten und Gemeinde, um unserem Priester i.R. die letzte „Ehre“ zu erweisen und den Hinterbliebenen in besonderer Weise Geborgenheit in der Gemeinschaft zu vermitteln.

Viel Freude, Hoffnung und Vorbereitung wurden aufgebracht und so war es nun soweit, dass Lisa und Pascal Printz am 27. Juli 2024 den Segen Gottes zu ihrer Trauung erhielten.

Kurz vor den Sommerferien war es wieder soweit und die Kinder durften in ihrer Kirche in Frechen übernachten.

Am 01. September feierte das Jubelpaar Corinna und Renè Thissen gemeinsam mit der Gemeinde zum Gemeindegottesdienst ihre Silberne Hochzeit. Zu diesem Anlass spendete Gemeindevorsteher Priester Eger den Segen.

Der diesjährige gemeindeinterne Seniorenausflug, am Dienstag den 10. September, führte zum Geysir nach Andernach. 15 Senioren konnten an diesem Ausflug teilnehmen.

Erneut gab es in der Gemeinde Frechen etwas zu feiern: Diesmal stand das 25 Ehejubiläum von Andrea und Dirk Wrhel an. Der Gemeindevorsteher Priester Eger spendete dem Jubelpaar den Segen.

Am Samstagnachmittag, dem 16. November, trafen sich einige Gemeindemitglieder im Mehrzweckraum zum gemeinsamen Basteln für die Adventszeit. Von den Organisatorinnen war alles ausgezeichnet vorbereitet worden. Ein Basteltisch für die Kinder, einer für die Jugendlichen, einer für die Glaubensgeschwister im mittleren Alter und ein Tisch für die Senioren sowie großartige Bastelideen. Jede Gruppe der Gemeinde hatte zur Aufgabe, etwas zum Schwerpunktthema der einzelnen Adventssonntage vorzubereiten. Dabei stand das Motto im Vordergrund: „Aus der Gemeinde, für die Gemeinde“.

Am Dienstag, dem 10.12.2024, trafen sich die Senioren der Gemeinde zur letzten Seniorenzusammenkunft in diesem Jahr in der Kirche.

Am Nachmittag des 3. Adventssonntags war in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Frechen wieder alles vorbereitet zur traditionellen Gemeinde-Weihnachtsfeier.

Am 20. Dezember besuchte unser Bischof Flore die Gemeinde und feierte mit ihr den Abendgottesdienst. Zu Beginn seines Dienstes ging der Bischof auf das Chorlied „Ehre sei Gott in der Höhe“ ein. Das sei etwas Großartiges, Gott zu loben und ihm die Ehre zu geben. Es gelte wieder einmal, bewusst den Blick auf den allmächtigen Gott zu richten.

„Weihnachten im Zeichen des Friedens“ Viele Freunde und Gäste waren gekommen, um gemeinsam die Geburt Christi zu feiern. Im festlichen Rahmen beging die Gemeinde Frechen den Weihnachtsgottesdienst und erlebte dabei die Vielfalt der Gemeinschaft. Zum Einzug hielten die Amtsgaben Kerzen in der Hand. Vorsteher Priester Eger ging später auf die Bedeutung ein. So handele es sich um das „Friedenslicht aus Bethlehem“, welches jedes Jahr aus Bethlehem in die Welt getragen wird, neue Kerzen anzündet und immerfort brennt. Der Priester machte darauf aufmerksam, wie wichtig Frieden in dieser Zeit sei. Doch würden wir es erst merken, wenn er fehlt.

2023



Es ist der Plan Gottes für die Seinen: ‚Mit Christus dienen und regieren‘ – so lautet auch die Jahreslosung 2023 für die Neuapostolische Kirche weltweit. Die Aussage dieser Losung hat nichts mit Macht und Herrschen zu tun.

Am 2. Januar freuten sich die Verantwortlichen und Helfer der Frechener Tafel über eine besondere nachweihnachtliche Bescherung. An der [Gemeindeweihnachtsfeier 2022](#) sammelten die Jugendlichen und Senioren erneut Spenden für die Frechener Tafel. Dazu verschenkten die Jugendlichen diverse selbstgemachte Kleinigkeiten (Seife, Plätzchen, Bruchschokolade usw.), welche die Geschwister gegen Geldspende erwerben konnten. Einige Senioren verkauften zusätzlich diverse selbstgemachte Strickprodukte. In den Räumlichkeiten der Tafel überreichten zwei Jugendliche gemeinsam mit dem Vorsteher den Spendenscheck in Höhe von **500 Euro**. Während dessen bereiteten zahlreiche Ehrenamtlichen alles Notwendige für die Ausgabe vor. Die Ehrenamtlichen der Tafeln leisten, gerade zurzeit, mit ihrer Arbeit einen wichtigen Anteil bei der Unterstützung von Bedürftigen und zusätzlich der Rettung von Lebensmitteln.

Am Dienstag, den 10. Januar trafen sich die Senioren der Gemeinde zur ersten Seniorenstunde in 2023. Es war eine besondere Stunde, insbesondere auch wegen der großen Anzahl der Teilnehmer. Denn zum ersten Mal waren auch die Senioren der ehemaligen Gemeinde Hürth mit dabei. In toller Atmosphäre gab es viele schöne Gespräche; viele der Geschwister waren sich nicht fremd, aber manches Gesicht war nicht so sehr bekannt. Es war ein insgesamt gelungener Auftakt in einer stark vergrößerten Gemeinschaft.

Gleich zwei Herausforderungen im Hinblick auf die Chormusik galt es in der Gemeinde Frechen zu bewältigen: Zum einen spürte man im Chor eine gewisse Stagnation nach fast 2 Jahren Corona-Pandemie, zum anderen galt es 2 Gemeindechöre zusammenzuführen und gemeinsam zu musizieren. Das 5-köpfige Musikteam der Gemeinde hat sich daher intensiv beraten und gemeinsam überlegt, den "Neustart" mit einem Workshop einzuläuten. Am Samstag, den 22.01.2023 war es dann endlich so weit: Mehr als 20 engagierte Sängerinnen und Sänger konnte der Vorsteher der Gemeinde gegen 11:00 Uhr willkommen heißen.

Am 30. Januar wurde Priester Haack nach 15 Jahren von der Aufgabe als Hauptverantwortlicher für die Kinder entlastet. Diese Aufgabe übernimmt unsere Glaubensschwester Sybilla Ryll-Gerber. Sie ist bereits auf Bezirksebene - gemeinsam mit Ihrer Tochter Anna - "Kinder-Beauftragte" und wird dies künftig auch in Frechen sein.

„Glaube bewegt“. So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023, der in diesem Jahr von Frauen aus Taiwan vorbereitet wurde und am 4. März begangen wurde. Über Konfessions-, Alters- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag für globale Gerechtigkeit, Frieden und Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. Damit leisten sie in über 120 Ländern einen wertvollen Beitrag für die christliche Ökumene und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen weltweit. Traditionell wird der Weltgebetstag jedes Jahr am ersten Freitag im März in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten weltweit gefeiert. Auch in Frechen haben Frauen der katholischen, evangelischen und in diesem Jahr erstmalig auch der neuapostolischen Gemeinde den Gottesdienst zum Weltgebetstag gemeinsam vorbereitet und gefeiert.

Die Gemeinden Kerpen und Frechen warteten am Sonntag, den 02.04.2023 -freudig gespannt- in einer voll besetzten Kirche auf den Gottesdienst mit Apostel Otten. Bereits vor dem Gottesdienst stimmte die Instrumental- und Chormusik die Anwesenden feierlich auf den Gottesdienst ein. Nachdem Apostel Otten die Freisprache von den Sünden vollzog, erhielt das jüngste Gemeindemitglied, Matilda Krück, das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Die Gemeinde feierte im Anschluss Heiliges Abendmahl, ehe für die anwesenden Gemeinden neue Amtsgaben ordiniert wurden. Mit Andrea Kellermann (für die Gemeinde Kerpen) und Sibylla Ryll-Gerber (für die Gemeinde Frechen) erhielten erstmals 2 Schwestern den Amtsauftrag einer Diakonin.

Wenn eine grüne Hochzeit in der Gemeinde stattfindet, ist dies heutzutage etwas ganz Besonderes. Findet gleichzeitig noch eine Silberhochzeit statt, ist dies unbeschreiblich, oder eine besondere Herausforderung für den Dienstleiter. So geschehen am Samstag, 01.04.2023 in der Gemeinde Frechen: Anna und André Gerber hatten sich entschieden, am 25. Hochzeitsjubiläum ihrer Eltern Sibylla und Michael den Segen zu ihrer Grünen Hochzeit zu erhalten. So durfte die große Festgemeinde Zeugin davon werden, wie gleich 2 Paare vor dem Altar der Kirche standen und Gottes Segen erhielten.

8. April: Bezirksapostel Stork überrascht die Kinder der Gemeinde. Sie waren vertieft in die Vorbereitung für Ostern, als plötzlich "hoher Besuch" die Kirche in Frechen betrat. Bezirksapostel Rainer Stork zusammen mit Bezirksapostelhilfe Stefan Pöschel haben einen Zwischenstopp, auf dem Weg zum mehrtägigen Jugendtag nach Straßburg, in unserer Stadt gemacht und überraschten spontan die Kinder der Gemeinde, die fleißig mit selbstgemachter Eiermalfarbe hantierten. Sie hätten an diesem Samstagvormittag sicher nicht damit gerechnet, hierbei dem Präsidenten der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland zu begegnen.

Die Klänge des Instrumentalkreises der Gemeinde ließen bereits beim Betreten des Kirchenschiffes darauf schließen, dass an diesem letzten Sonntagvormittag im April (30.04.2023) etwas Besonderes stattfinden würde. Das Besondere: Michaela und Paul Krzesinski erhalten Segen zum 25-jährigen Ehejubiläum.

Erneut erlebte die Gemeinde Frechen am Sonntag, 14.05.2023, ein volles Haus. Grund hierfür war der Gottesdienst mit den 4 diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden Simon, Carla, Ronja und Simon. Empfangen wurden die jungen Christen im Kirchenschiff durch den Vortrag des Instrumentalensembles der Gemeinde: "Gott will segnen".

Am Vorabend des Fronleichnam feierte Priester Daniel Kraus einen Jugendgottesdienst in der Kirche in Frechen. Eingeladen waren neben den Jugendlichen auch die Geschwister der Gemeinde.

In den späten Abendstunden des 27.07.2023 ist unser Glaubensbruder Hans-Adam Breuer im Alter von 76 Jahren in die jenseitige Welt gezogen

In den frühen Morgenstunden des 08.08.2023 ist unser Freund, Glaubensbruder und Priester i.R. Dieter Fritz Voigt im Alter von 73 Jahren in die jenseitige Welt gezogen.

Ein besonderes Fest feierten am 13. August unsere Glaubensgeschwister Helga und Willy Kratz. Durch unseren Bezirks-Evangelisten Werner Mantik empfangen sie den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, den 2. September 2023, öffneten sich die Türen unserer Kirche in Frechen für einen ganz besonderen Abend. 15 Kinder waren der Einladung zu einem Filmabend gefolgt. Es gab frisches Popcorn, eine Candy Bar, Salziges zum Knabbern, Getränke und natürlich auch einen Film. Gezeigt wurde ein Film über das Leben Moses, der als Baby auf dem Fluss Nil ausgesetzt wurde, im Haus des Pharaos aufwuchs und später mit dem Volk Israel aus Ägypten ausziehen durfte. Alle hatten viel Spaß. Das klingt nach einer Wiederholung.

Die Senioren aus Frechen versammelten sich am 12.9.23 einmal an einem anderen Ort außerhalb der Kirche. So trafen alle bis 15:00 Uhr am Simonshof in Pulheim ein. Außer den Frechener Senioren waren auch die Senioren aus der Gemeinde Köln-Süd mit der Bezirksbeauftragten Ruth Zeiler und Helmut Senger eingeladen worden. Der Seniorenbegleiter, Willi Haas, hatte alles gut organisiert, sodass man einen schönen und geeigneten Raum für den Seniorenkreis exklusiv zur Verfügung hatte. Willi Haas begrüßte alle 30 Teilnehmer und hieß sie herzlich willkommen.

Was vor einigen Wochen bereits angekündigt wurde ist dann am 8. Oktober vollzogen worden: Apostel Otten beauftragte unseren Evangelisten Dominique Baur mit der Aufgabe, künftig der Gemeinde Köln-Buchheim als Vorsteher zu dienen.

Nach dem Gottesdienst am 22. Oktober beglückwünschte der Gemeindevorsteher unseren Priester Uwe Sottek zu seinem 40-jährigen Amtsjubiläum. Ein Grund, um einmal in besonderem Maße Danke zu sagen, nicht nur Priester Sottek selbst, sondern natürlich auch seiner Ehefrau und Familie.

Erneut ein Heimgang in der Gemeinde: Unsere Glaubensschwester Mathilde Blum ist am 16.11. in die Ewigkeit abberufen worden.

Am Samstag, den 18. November um 11 Uhr, luden die Lehrkräfte die Kinder und deren Eltern zum Bastelweihnachtsworkshop ein. Ziel war es, kleine Überraschungen und Aufmerksamkeiten für die Gemeinde zu allen Adventssonntagen vorzubereiten. Zudem sollte den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, kleine Weihnachtsgeschenke oder Dekoration selbst zu basteln.

Festlich illuminiert erwartete die Frechener Kirche die Gäste zur traditionellen Weihnachtsfeier am 2. Adventssonntag, dem 10. Dezember. Symbolisch brachte der Frauenchor gegen 16 Uhr das Licht eröffnend in die abgedunkelte Kirche. Dem schwedischen Lucia-Brauch nachempfunden, wandelten sie mit ihren Kerzen durch das Kirchenschiff und sangen dabei die Hymne der Santa Lucia. Ein eindrucksvoller Start in das rund 1-stündige Programm. Moderiert von den 2 Jugendlichen Anna-Tabea und Laura gab es musikalische Beiträge, einen Lichtertanz, Rätselspaß und eine Lesung.

Nach der Gemeindeweihnachtsfeier am Sonntag hatten die Senioren der Gemeinde den Wunsch, auch in ihrem Kreis eine kleine Feier durchzuführen. Dazu trafen sich die Senioren dann am Dienstag, den 12. Dezember.

Anlässlich des Jahresabschlussgottesdienstes erwartete die Gemeinde Frechen ein letztes Mal im Jahr 2023 ein vielfältiges und stimmungsvolles Programm zur Vorbereitung und Mitgestaltung des Gottesdienstes. Vor dem Gottesdienst spielte bereits ein Instrumentalensemble, ehe der Jugendkreis als letzte Gruppe der Gemeinde eine Aktion im Dezember gestaltete. Die Aktion stand im Zeichen des Jahresabschlusses. Jeder hat die Möglichkeit, "einen Funken überspringen" zu lassen. Beispielsweise einen Funken des Glaubens oder einen Funken der Liebe. Wenn man solche Funken überspringen lässt, kann dieser Funke auch wieder zu einem zurückkehren. Veranschaulichend teilte jeder Jugendliche mithilfe einer Wunderkerze das Licht zum Nächsten, ehe der Funke wieder bei der Anfangsperson ankam.

2022



Auch in diesem Jahr gab der Stammapostel eine Losung für das neue Jahr aus. Für das Jahr 2022 lautet das Motto: "Gemeinsam in Christus". Zum Glauben an Jesus Christus gehört auch die Gemeinschaft derjenigen, die an Jesus als ihrem Herrn glauben. Das Christsein ist durch Gemeinschaft geprägt und kann nur in ihr vollzogen werden. Ein Beispiel dafür ist die Feier des Heiligen Abendmahls, das gleichermaßen Gemeinschafts- und Bekenntnismahl ist.

Eine wichtige Neuerung für die beiden Partnergemeinden Frechen und Hürth wurde mit Beginn des Jahres 2022 umgesetzt. Denn ab diesem Zeitpunkt werden die Wochengottesdienste am Standort Hürth nicht mehr angeboten. Die Wochengottesdienste werden zukünftig gemeinsam mit den Geschwistern aus der Kooperationsgemeinde -immer donnerstags- in Frechen gefeiert. "Wir erhoffen uns davon mehr Belebung, mehr Freude und vor allem neue Kraft für das Gemeindeleben. Gerade in der Mitte einer Woche", so Priester Dominik Eger, der als Vorsteher für die Gemeinbeiden Gemeinden dient. "Zudem hat der Wochengottesdienst schon immer eine hohe Bedeutung für uns und soll durch diese Maßnahme eine Aufwertung erfahren". Gottesdienstbeginn bleibt unverändert bei 19:30 Uhr.

Der 24. Februar 2022 ist ein besonderes Datum und stellt einen enormen Einschnitt in die politische Landschaft Europas dar. Denn an diesem Tag wurde der Krieg erneut in die Ukraine und somit nach Europa gebracht. Vor diesem Hintergrund hat die evangelische Kirche in Frechen zu besonderen Friedensandachten eingeladen. Diese fanden in der evangelischen Kirche in der Hauptstraße statt und wurden über einige Wochen hinweg auch von Seelsorgern und Mitgliedern der katholischen und neuapostolische Kirche durchgeführt.

Am 27. Februar fand in der Gemeinde ein besonderer Abend unter dem Motto „Ist auf dem Friedhof alles zu Ende?“ statt. Gehalten wurde dieser Vortrag von unserem Evangelisten Dominique Baur. Angefangen bei den Grabfunden aus der Steinzeit über die Geschichte der Pharaonen, die in den gewaltigen Pyramiden samt Hofstaat beigesetzt wurden. Bis in die heutige Zeit spannte sich der Bogen der Berichte, die der Evangelist den mehr als 40 Teilnehmenden - einige nahmen coronabedingt via Telefonübertragung teil - näherbrachte. Im zweiten Teil des Abends wurden die unterschiedlichen Glaubensauffassungen der 2 großen christlichen Schwester-Kirchen über das Leben nach dem Tod dargestellt, bevor im dritten Teil die Entwicklung der Lehre über das Entschlafenenwesen von der katholisch-apostolischen Kirche des 19. Jahrhunderts bis zur Glaubensauffassung der Neuapostolischen Kirche der Gegenwart dargestellt wurde. Die Recherchearbeit für diesen spannenden Abend, der in ähnlicher Form schon des Öfteren zum Vortrag kam (unter anderem am IJT), wurde übrigens von Hirte i.R. Alfred Krempf geleistet, der im [Zentralarchiv der NAK-Westdeutschland](#) über reichhaltige Quellen verfügt. Hirte i.R. Krempf erhielt zum Abschluss noch die Möglichkeit, einige ergänzenden Worte an die Zuhörer*innen zu richten.

Was können wir tun, um den Menschen in der Ukraine zu helfen und wie machen wir das konkret? Das war die Überlegung einer unserer Glaubensschwestern und ihren Arbeitskollegen. Man wurde auf eine Aktion der Stadt Hürth aufmerksam, welche ihre Partnerstadt in der Ukraine mit dem Nötigsten versorgen wollte. Es wurden Sachspenden benötigt, die dann zentral von Hürth aus in die Ukraine gebracht werden sollten. Wir beschlossen, uns als Gemeinde Frechen an dieser Aktion zu beteiligen. Für den 2. März wurde ein Zeitfenster von zwei Stunden für die Sammlung festgelegt und Werbung über die Gemeindegruppe gemacht. Nach gut zwei Stunden war das Eingangsfoyer unserer Kirche gut gefüllt. Am darauffolgenden Tag wurden die Spenden mit einem Kleintransporter auf den Weg gebracht. Gerade die vermeintlich kleinen Dinge im Leben helfen, wenn sie von vielen Händen begleitet werden.

Am 2. März hielt unser Apostel einen Gottesdienst in der Gemeinde Bergheim. In diesem Gottesdienst erhielt Mika Nolte das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Zum Entschlafengottesdienst am 6. März besuchte unser Bezirksälteste Bernd Skoppek die Gemeinden Hürth und Frechen. Das Kirchenschiff betretend, fiel dem aufmerksamen Besucher gleich das besondere Gepräge dieses Sonntags ins Auge. Zahlreiche angezündete Kerzen und kleine Friedenstauben drückten den Wunsch nach Frieden so eindrucksvoll aus. Die kriegsverzerrten Bilder in den Medien beunruhigen die Menschen zunehmend auch in unserer Region. Wie tut das gut, einmal zur Ruhe zu kommen und an diesem Entschlafengottesdienst auch den verstorbenen Seelen in der Ukraine zu gedenken. Der Blumenschmuck am Altar sowie die Musik des Streichertrios mit Orgelbegleitung sorgte hierbei zusätzlich für emotionale Untermalung. Den Kindern wurde zu Beginn das Mysterium "Glauben" in kindgerechter Sprache nahegebracht: "Ich kenne einen, der alles weiß, der jeden lieb hat, der überall gleichzeitig sein kann". Da fiel den Kindern die Antwort nicht schwer: Es ist unser großartiger Gott! Während die Kinder in die Unterrichte entlassen wurden, predigte der Bezirksälteste über einen der großartigsten Psalmen: [Psalm 139 "Gott der allwissende und Allgegenwärtige"](#).

Zum Wochengottesdienst am 10.03.2022 durften sich die Gemeinden Hürth und Frechen auf den Besuch von Bischof Sommer freuen. Er hielt den Abendgottesdienst für beide Gemeinden gemeinsam in Frechen.

Am 12.3. beteiligt sich auch die Neuapostolische Kirche an einer Mahnwache für den Frieden. *"Stell dir vor, alle Menschen leben in Frieden. Du wirst vielleicht sagen, ich sei ein Träumer, aber ich bin nicht der Einzige. Ich hoffe, eines Tages wirst auch du einer von uns sein, und die ganze Welt wird eins sein."* Mit diesen Worten von John Lennon aus seinem Welthit „Imagine“ schloss der letzte Gesangsbeitrag der Veranstaltung „Give Peace a chance - Frechen für Frieden“, eine Mahnwache von und für Bürger*innen auf dem Rathausplatz der Stadt, an der auch der Vorsteher, Priester Dominik Eger, Seite an Seite mit der evangelischen Pfarrerin Almut Koch-Torjuul und dem katholischen Pfarrer, Christof Dürig teilnahm. Sie zitierten im Verlaufe des Programms Ausschnitte aus der Bergpredigt und führten hierzu einige Gedanken aus. Ein schönes Zeichen, dass die 3 christlichen Gemeinschaften, gemeinsam an der Seite der Bürger*innen unserer Stadt, für den Frieden einstehen und zusammen ein Zeichen der Solidarität und des Friedens in dies Welt senden.

Endlich wieder KiGo! Nachdem im letzten Jahr nur ein KiGo im November stattfinden konnte, begrüßte Bezirksältester Bernd Skoppek am 21. März die Kinder und deren Begleitung mit den Worten: „Ich habe euch vermisst!“

Am 8. Mai durften Elke und Dieter Döpke ihr 60-jähriges Ehejubiläum feiern." 60 Jahre gemeinsam durch das Leben zu gehen ist heutzutage etwas Besonderes. Das schaffen nicht viele..." führte der Gemeindevorsteher Priester Eger in seiner Ansprache zum Segen aus. Umso mehr passte auch das Thema des Gottesdienstes an diesem 08. Mai 2022 wunderbar zu diesem besonderen Anlass. Es ging in den Predigtbeiträgen von Priester Eger und Priester Sottek um das Thema "Gott loben und danken".

Nach einem coronabedingt-turbulenten Jahr des Konfirmandenunterrichts war es am Sonntag, den 15.05.2022 endlich soweit: Luca, Finja, Laura und Julian saßen -festlich gekleidet- in der ersten Reihe der Kirche, schauten -gemeinsam mit der großen Gemeinde- gespannt auf die Ergebnisse der Präsentation zum Gemeindepraktikum und lauschten dem Interview, welches Julian mit dem Gemeindevorsteher, Priester Dominik Eger, führte. Er war es auch, der anschließend durch den Gottesdienst führte. Unterstützt wurde er dabei von dem stellv. Vorsteher Evangelist Bach.

Am Donnerstag, 02.06.2022 besuchte Apostel Franz-Wilhelm Otten die Kooperationsgemeinde Frechen/Hürth und leitete den Abendgottesdienst in der Kirche in Frechen. Unter dem Bibelwort „*Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war*“, (Johannes 7, 38 und 39) ging es an diesem Abend rund um das Thema „Glauben“.

Der Pfingstsonntag 2022 stand in Frechen ganz im Zeichen des Ehrenamtes – in Vielfalt, in Gemeinschaft und in gelebter Ökumene. Die Planungen für diesen Tag wurden zwar bereits vor langer Zeit begonnen, konnten aber coronabedingt jetzt erst in die Tat umgesetzt werden. Am 4. Juni war es dann endlich so weit. Die katholische Kirche hatte zur Veranstaltung „Kirchenmesse kunterbunt“ eingeladen. Besucher und Interessierte sollten die Vielfalt der Dienste und Aufgaben des Ehrenamtes in den einzelnen Frechener Kirchen und Glaubensgemeinschaften kennenlernen und sich neu für das Ehrenamt begeistern lassen.

Am 10.06.2022 - zu einem ungewöhnlichen Termin am Freitagnachmittag - versammelten sich die Religionsschüler mit ihren Lehrkräften zur letzten Unterrichtsstunde vor den Ferien. Die Kinder sollten diesmal anders aus dem Unterrichtsjahr verabschiedet werden. Bedingt durch die Corona-Pandemie war dies die letzten 2 Jahre so leider nicht möglich. Um nun einmal anders, als in der Kirche zusammenzukommen, wurde bei einem der Lehrer/innen diese besondere Stunde zu Hause durchgeführt. Unter dem Motto „Gottes Wege“ wurde Rückblick auf die letzten 3 Jahre des gemeinsamen Unterrichts gehalten. Ein Großteil der Religionsschüler wechselt zudem in den Konfirmandenunterricht.

Bereits im April 2019 wurden die Weichen für eine Veränderung im Konfirmandenunterricht gelegt. Gut neun Jahre lang begleitete Priester Holger Haack junge Menschen auf dem Weg zu ihrer Konfirmation in der Gemeinde Frechen. Insgesamt waren es sogar 27 Jahre. Am 26. Juni, mit dem Start ins neue Konfirmationsjahr 22/23, verabschiedete der Gemeindevorsteher Dominik Eger Priester Haack aus diesem besonderen Dienst. Gleichzeitig wurde Katalina Becker als stellvertretende Konfirmandenlehrerin ernannt. Sie wird nun zukünftig an der Seite von Sibylla Ryll-Gerber den Konfirmandenunterricht unterstützen.

Unser himmlischer Vater hat unsere Glaubensschwester Hildegard Bürger nach langer, schwerer Krankheit am 9. Juli im Alter von 82 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Der Trostgottesdienst fand statt am Freitag, den 05.08.2022 um 12 Uhr in unsere Kirche statt.

Ein besonderes Ehejubiläum durften unsere Geschwister Hella und Richard Schmidt am 10. Juli feiern, nämlich ihre Goldene Hochzeit.

„Was willst du, dass ich für dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehen kann.“ (Lukas 18, Vers 41). Dieses Bibelwort war die Grundlage für den Gottesdienst, den unser Bischof Rainer Sommer am 31. Juli in der Gemeinde durchführte.

Zum Ende der Sommerferien durften die Geschwister der Gemeinden Hürth und Frechen am 07.08.2022 einen Gemeindegottesdienst mit reichlich Programm gemeinsam in Frechen erleben. Nach dem gemeinsamen Einsingen des Chores startete um 10:00 Uhr zunächst der Gottesdienst, den Bezirksälteste Bernd Skoppek leitete. Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus 1. Mose 2, Vers 7: „Da machte der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen“. Eine liebgeordnete Tradition durfte im Anschluss an den Gottesdienst wieder aufleben: Das gemeinsame "Kirchenkaffee" erwartete die Anwesenden im Foyer der Kirche – erstmalig seit Ausbruch der Corona-Pandemie vor mehr als 2 Jahren. Bei Kaffee und Kuchen, Brötchen und Schnitzel sowie diversen Kaltgetränken durfte wieder gemeinsam erzählt und gelacht werden. Als „Nachtmahl“ gab es einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art. Das „Vokalensemble Ukraine“ unter der Leitung von Oksana Dondyk erfreute die Zuhörer*innen mit professionell dargebotenen Werken ukrainischer Komponisten. Sie bedankten sich damit bei den Gemeindegliedern für die Gastfreundschaft der letzten 3 Monate, in denen sie die Kirche für Probenzwecke nutzen durften.

Bei einem Spiel während der Fahrradrally auf der Jugendfahrt nach Borkum gewannen Jugendliche aus der Gemeinde Euskirchen eine Jugendstunde mit Bezirksapostel Storck. Eingeladen haben sie die Jugendlichen der umliegenden Bezirke. So machten sich auch 10 Jugendliche am Dienstag, den 16.08.2022 auf den Weg in die Stadt in der Voreifel. Es war die erste Jugendstunde nach mehr als 2-jähriger Coronapause.

Zum zweiten Mal in Folge war Bezirksälteste Bernd Skoppek an einem Gemeindegottesdienst zu Gast in Frechen um am 04. September 2022 gemeinsam mit den Geschwistern der Gemeinden Hürth und Frechen den Gottesdienst zu feiern. Mitgebracht hatte er zur Veranschaulichung für die Jüngsten der Gemeinde einen sog. "Sorgenfresser", den seine Frau gebastelt hat. "Die Dinger sind ganz schön praktisch. Man kann seine Sorgen einfach hineinpacken, verschließen und weg sind sie". Auch Gott ist immer für dich da und du kannst ihm alles anvertrauen - im Gebet!

Unser himmlischer Vater hat unsere Glaubensschwester Christhilde Spohr am 4. September im Alter von 88 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Die Trauerfeier fand am 22. 9. auf dem Friedhof ‚An St. Audomar‘ statt.

Nachdem die Kinder des Bezirks eine besondere Einladung zum September-KiGo mit dem Motto: „Lasst die Kindlein zu mir kommen!“ erhalten hatten, fand dieser am Sonntag, den 25. September 2022 um 10 Uhr in Frechen statt. Als Besonderheit war diesmal auch die Gemeinde Frechen eingeladen, die gemeinsam mit den Kindern des Bezirks den KiGo erleben durfte, den unserer Bezirksälteste Skoppek als Dienstleiter hielt.

Wie in jedem Jahr hatte auch in 2022 das Erntedankfest in der Gemeinde ein besonderes Gepräge. Gemeinsam mit den Geschwistern unserer Kooperationsgemeinde Hürth erlebte die Gemeinde einen besonderen Gottesdienst mit umfangreichem Rahmenprogramm in unserer Kirche in Frechen. Im Vorfeld des Erntedankfestes waren die Geschwister gebeten, mit Lebensmittel- oder Geldspenden die örtliche Tafel zu unterstützen. Ein Sprecher der Frechener Tafel wandte sich nach dem Gottesdienst an die versammelte Gemeinde und machte den Wert der ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Tafel, aber auch die Notwendigkeit der freiwilligen Unterstützung deutlich. Er drückte insbesondere auch seine Dankbarkeit für die Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder aus. Und diese Spendenbereitschaft kann sich sehen lassen: Neben einer Fülle an Lebensmittelspenden konnte der Tafel ein Geldbetrag von fast € 1200,- zukommen. Hierbei ist besonders zu erwähnen, dass unsere Kinder der Sonntagschule am Samstag vor dem Erntedanksonntag viel Zeit aufgebracht haben und aus Baumscheiben und herbstlichen Pflanzen wunderschöne Gestecke gebastelt haben. Der Verkauf dieser Bastelarbeiten zu Gunsten der Tafelspende brachte einen Erlös von € 220,- ein. Zum Abschluss des großartigen Erntedanktages war ein umfangreiches Buffet aufgebaut. Alle Gottesdienstteilnehmer waren herzlich zum Brunch und zu einem herzlichen Gedankenaustausch eingeladen.

In den Räumen der Frechener Tafel konnte eine kleine Delegation, zusammen mit dem Gemeindevorsteher, am 7. Oktober die Spenden übergeben. Zweimal in der Woche werden bis zu 150 bedürftige Personen durch die Tafeln unterstützt. Das bedeutet, dass jede noch so kleine Spende sehr willkommen ist. Und wenn dann mal eine größere Spende übergeben werden kann, ist die Freude riesig groß. Neben einer größeren Menge an haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln konnte zudem ein Scheck in Höhe von € 1.161,- überreicht werden.

Wenn Schlafsack und Isomatte mit zur Kirche gebracht werden, dann muss es nicht zwangsläufig so sein, dass die Predigt mal wieder etwas länger dauert; es kann auch etwas ganz anderes dahinterstecken. Seit einiger Zeit kam aus dem Kreis der Jugend der Wunsch auf, mal wieder eine Gemeinschaftsaktion zu machen. Man erinnerte dabei sich voller Freude an die Kirchen-Übernachtungen zurück, die in der "Kinderzeit" stattgefunden haben. Das sollte es sein! So kam es, dass sich nahezu alle aktiven Jugendlichen zusammen mit den Konfirmand*innen des kommenden Jahres, am Freitag, 04.11.2022 abends in der Kirche einfanden.

Am 20.11.2022 wurde das Kirchengebäude in Hürth durch unseren Bischof Rainer Sommer profaniert. Zum Eingang erklingt das Lied GB 171 „Gott ist getreu“. Dem festlichen Gottesdienst der voll besetzten Gemeinde dient das Bibelwort aus 2. Korinther 13,13 als Grundlage. „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ Es sind viele ehemalige Gemeindemitglieder aus nah und fern angereist. Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßt Bischof Sommer auch den Bürgermeister der Stadt Hürth, Dirk Breuer. Bischof Sommer verlas die Chronik der Kirchengemeinde, die bis ins Jahr 1921 zurückreicht.

"Schön, dass du da bist!" So wurde jeder Gottesdienstbesucher am Sonntag, 27.11.2022 an seinem Platz durch ein kleines "Schokolädchen" begrüßt. Die "neue" Gemeinde Frechen feierte den ersten Gottesdienst im neuen Kirchenjahr. Durchgeführt wurde der Gottesdienst von unserem Bezirks-Ältesten Bernd Skoppek. Vor einer Woche profanierte Bischof Sommer nach dem letzten Gottesdienst die Kirche in Hürth. Ein Großteil der Hürther Gemeindemitglieder entschied sich dafür, Teil der Gemeinde Frechen zu werden. Der Reichtum dieser neuen gemeinsamen Gemeinde wurde an diesem Morgen an vielen

Stellen deutlich. Der Gottesdienstraum füllte sich gut und die Anwesenden wurden Zeugen von adventlicher Musik des Gemeindechores, der erstmals gemeinsam mit dem Instrumentalensemble musizierte. Hier stimmte schon einmal die Harmonie. Zum Start der neuen Gemeinde erhielten die neuen Gemeindemitglieder von Priester Eger eine große Rose als Willkommensgeschenk. Im Foyer war dann noch ausreichend Gelegenheit, sich bei einem von der Gemeindejugend unterstützten Umtrunk näher kennenzulernen.

Einmal ganz bewusst Danke sagen und freudig auf ein 40-jähriges Amtsjubiläum zurückschauen. Nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 4. Dezember, bat Gemeindevorsteher Dominik Eger, Priester Holger Haack, sich noch einmal kurz vor dem Altar einzufinden. Priester Eger berichtete der Gemeinde, dass Priester Haack seit nunmehr vier Jahrzehnten als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche aktiv gedient hat. Wie viele Gottesdienste und Seelsorgebesuche damit verbunden waren, könne man gar nicht in Worte fassen, geschweige denn zählen.

Am 3. Adventssonntag, den 11.12.2022, fand die erste Weihnachtsfeier nach Corona in der größer gewordenen Gemeinde statt. Die Tatsache, dass sich Grillwürstchen und Brötchen, ja selbst der Vorrat an Tellern und Besteck schnell dem Ende zuneigte, ließ darauf rückschließen, wie gut die Veranstaltung angenommen wurde.

Plötzlich und völlig unvorhersehbar hat unser himmlischer Vater unseren Diakon Bernd Storz am Morgen des 20.12.2022 im Alter von 63 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Die Trauerfeier fand am 6. Januar in unserer Kirche statt.

An der Weihnachtsfeier am 11.12 sammelten die Jugendlichen und Senioren erneut Spenden für die Frechener Tafel. Dazu verschenkten die Jugendlichen diverse selbstgemachte Kleinigkeiten (Seife, Plätzchen, Bruchschokolade usw.), welche die Geschwister gegen Geldspende erwerben konnten. Einige Senioren verkauften zusätzlich diverse selbstgemachte Strickprodukte. In den Räumlichkeiten der Tafel überreichten zwei Jugendliche gemeinsam mit dem Vorsteher am 29.12. den Spendenscheck in Höhe von **500** Euro.

2021



Auch in diesem Jahr gab der Stammapostel eine Losung für das neue Jahr aus. Für das Jahr 2021 lautet das Motto: "Christus – unsere Zukunft".

„Christus – unsere Zukunft“ ist für Stammapostel Schneider eine Botschaft der Hoffnung in schwierigen Zeiten. Dies betont er in seiner Videobotschaft, die zum Jahreswechsel veröffentlicht wurde.

Aufgrund der Corona-Shut-Down-Regelungen der Bunderegierung war der Weihnachtsgottesdienst 2020 der letzte Gottesdienst, der in unserer Kirche gefeiert werden konnte. Am Sonntag, 07. März 2021, konnte in der Gemeinde Frechen nach mehr als 10 Wochen der erste Präsenz-Gottesdienst des Jahres gefeiert werden.

In der Zwischenzeit waren die Gemeindemitglieder mit zentral ausgestrahlten Gottesdiensten, die von zu Hause aus per YouTube oder Telefon empfangen werden konnten, gut versorgt. Auch wurden die Gemeindemitglieder per „WhatsApp“ und persönlichen/telefonischen Kontakten der Seelsorger stets auf dem Laufenden gehalten und seelsorgerisch versorgt. Die Kinder erhielten und erhalten weiterhin die jeweiligen kirchlichen Unterrichte online – per Videokonferenz. Das gleiche Medium nutzen auch die Amtsträger der Gemeinde für ihre monatliche „Ämterstunde“.

Leider war die Zeit der Präsenzgottesdienste nur sehr kurz. Die "3. Welle" der Corona-Pandemie rollte über die Region, so dass ab dem 19.3. erneut keine Gottesdienste in Präsenz gefeiert werden konnten. Diese wurden erst im Juni 2021 wieder aufgenommen.

Zwischenzeitlich musste die Gemeinde eine Trauermeldung zur Kenntnis nehmen. In den frühen Morgenstunden des 22.04.2021, durfte unsere Glaubensschwester Sieglinde Lintermann im Alter von 69 Jahren in die Ewigkeit ziehen

Anfang Juni durfte die Gemeinde ein besonderes Fest erleben. "Wenn Corona uns eins gelehrt hat, dann das: sich in Geduld üben - und ganz besonders Du, lieber Florian!" begann der Gemeindevorsteher, Priester Eger seine Predigt zum Konfirmationsfest am Sonntag, den 06. Juni 2021. Mit über einem Jahr Verspätung durfte Florian endlich seinen großen Tag feiern.

Zum Abendgottesdienst am 17. Juni 2021 durften wir Bischof Sommer in Frechen begrüßen. Bei tropischen Temperaturen, jenseits der 30 Grad Celsius, durften die Besucher den

Abendgottesdienst mit Bischof Rainer Sommer feiern, Der Bischof diente mit einem Bibelwort, mit dem Apostel Otten einen Tag zuvor den Gottesdienst im Bezirk Bonn gehalten hat. Im 3. Buch Mose, Kapitel 6 Vers 6 heißt es: *"Ständig soll das Feuer auf dem Altar brennen und nie verlöschen."*

Am Sonntag, 20.06.2021 stand die nächste Feierlichkeit in der Gemeinde an. Coronabedingt musste der Gottesdienst mit Segensspendung zum eisernen Ehejubiläum zunächst verschoben werden. Jetzt endlich konnten unsere Glaubensgeschwister Agnes und Martin Labitzke den Segen zu ihrem besonderen Fest durch unseren Bezirksältesten Bernd Skoppek empfangen.

Auch der letzte Sonntag im Monat Juni war geprägt durch ein besonderes Gemeindeereignis. Zwei Konfirmationsgottesdienste in einem Monat, das kann es nur unter Coronabedingungen geben. Während Florian Feißt am Anfang des Monats seine - aus dem letzten Jahr nachgeholt - Konfirmation feiern durfte, waren die Konfirmandinnen Marlene Becker und Hannah Thißen, die am Sonntag, 27. Juni 2021 den Segen Gottes zu Ihrem Treuegelöbnis aus der Hand des Gemeindevorstehers erhielten fast im Plan.

Ein Segelboot, aus Blumen gesteckt, begrüßte die Gottesdienstbesucher am Morgen des 15.08.2021 vom Altar aus. Das Beiboot wies auf den Anlass für den besonderen Altarschmuck hin: Die Heilige Wassertaufe von Mika Nolte durch Bischof Ralf Flore. Diese fand im Rahmen des Gottesdienstes statt, der unter dem Bibelwort aus dem Evangelium nach Johannes 12, 26 stand: *"Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren."*

Nach dem Sonntagsgottesdienst am 29.08.2021 nutzte der Gemeindevorsteher Priester Dominik Eger die Gelegenheit, ein paar Worte an die Gemeinde zu richten. Zunächst rief er Severino zu sich, der samt Schulranzen und Schultüte in die Kirche gekommen ist. Traditionell werden den I-Dötzchen in Frechen die besten Wünsche der Gemeinde und Gottes Segen für den neu begonnenen Lebensabschnitt, der Schulzeit, mit auf den Weg gegeben. Stolz präsentieren sie dann ihre Ausstattung des ersten Schultages. Im Anschluss bat Priester Eger unsere Schwester Irmgard Haas, zu ihm vor den Altar zu kommen. Mehrere Jahrzehnte sorgte Schwester Haas sich im Blumenteam der Gemeinde um den Blumenschmuck am Altar unseres Kirchengebäudes. Hierfür dankte Priester Eger im Namen der Gemeinde von ganzem Herzen. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte ein anderes Mitglied des Blumenteam ein Blumenstrauß.

Erneut musste der Gemeinde eine Trauernachricht überbracht werden. Am 16.9. hat der himmlische Vater unseren Glaubensbruder Jürgen Becker im Alter von 69 Jahren zu sich in die Ewigkeit abberufen.

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes beauftragte der Gemeindevorsteher die erfahrenen Seelsorger für die Betreuung der Jugendlichen des Gemeindeverbundes Frechen und Hürth. Evangelist Baur wird die Funktion des Jugendbetreuers wahrnehmen, Diakon Wrhel wird ihn hierbei als Jugendhelfer unterstützen.

Seit einigen Jahren wird in der Gemeinde Frechen der Erntedanktag dazu genutzt, die Menschen in unserer Umgebung zu unterstützen, denen es finanziell nicht gut geht. In diesem Jahr standen die Bilder der verheerenden Flutkatastrophe vom 14./15.Juli in den Regionen rund um die Flüsse Erft, Inde, Rur und Ahr sowie deren Zuflüssen noch so präsent vor den Augen. Unseren Diakon Wrhel erreichte kurz nach der Flut die Nachricht von einer Familie aus Bad Neuenahr, denen die Flut alles genommen hat, was ihnen lieb und wertvoll gewesen

ist. Es sind Oma Marlene (88) und deren Tochter Astrid (derzeit in Chemo-Behandlung) mit ihrem pflegebedürftigen Ehemann, deren Wohnungen nach der nächtlichen Flut einer Trümmerwüste gleichen. Im Rahmen des [gemeinsamen Erntedankgottesdienstes](#) mit den beiden Kooperationsgemeinden Hürth und Frechen am 03. Oktober 2021, wurde daher eine Spendenaktion durchgeführt. Eine stolze Summe von 1.800 EURO sind bei dieser Sammelaktion zusammengekommen und konnte den Geschädigten übergeben werden.

Zum Abendgottesdienst am 20. Oktober haben sich die Geschwister der beiden Kooperationsgemeinde Frechen und Hürth in unserer Kirche in Hürth versammelt. Unser Bischof Rainer Sommer hatte seinen Besuch angekündigt. Als Grundlage des Gottesdienstes diente das Bibelwort aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 13, Verse 11 und 12. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls überreichte unser Bischof den Gemeinden noch ein ganz wertvolles und besonderes Geschenk. Er bat unseren Glaubensbruder Joachim Stinder aus Frechen an den Altar und bestätigte ihn im Auftrag unseres Apostels in seinem Amt als Diakon für die Gemeinden Frechen und Hürth.

Am Sonntag, den 31.10.2021, fand in feierlichem Rahmen die Segenspendung zur Verlobung von André und Anna Tabea statt. Gut 95 Zeug*innen verfolgten diesen besonderen Moment in unserer Kirche. Der Gemeindevorsteher, Priester Dominik Eger, führte durch den Gottesdienst, Evangelist Baur ergänzte durch einen Predigtbeitrag.

Seit einigen Jahren findet in unserer Kirche in Frechen der monatliche KiGo für den gesamten Unterbezirk Köln-West statt. Leider konnten Corona-bedingt fast 21 Monate keine Zusammenkünfte der Kinder stattfinden. Am 14.11. konnte endlich wieder ein KiGo stattfinden, wenn auch auf das gewohnte und gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst verzichtet werden musste. Nach dem Gottesdienst gab es noch eine freudige Überraschung. Unsere Bezirkskinderbeauftragte Sibylla Ryll teilte den Anwesenden mit, dass der Bezirk Köln-West wieder eine Stellvertretung für die Kinder zur Verfügung hat. Anna Ryll-Gerber wird von nun an im Bezirk als stellvertretende Kinderbeauftragte ihren Dienst tun.

Kurzfristig hatte sich unser Bischof Rainer Sommer zum Abendgottesdienst am 26.11. in der Gemeinde Frechen angekündigt. Als Grundlage des Gottesdienstes diente das Bibelwort aus dem Buch des Propheten **Micha 4, Vers 5**.

Eine erneute traurige Mitteilung musste die Gemeinde Frechen erfahren, denn unser himmlischer Vater nahm am 13.12. unsere Glaubensschwester Elisabeth Schwalbach im Alter von 91 Jahren zu sich.

Bereits Johan Wolfgang von Goethe wusste damals: ‚Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.‘ So verhielt es sich auch seit einigen Monaten in der Gemeinde Frechen, was die musikalische Gestaltung der Gemeindegottesdienste angeht. Seit die neue Welle der Corona-Pandemie die musikalische Gottesdienstgestaltung erneut erschwert hat und zum Bedauern Aller aktuell kein Chorgesang angeboten wird, verdichteten sich bei den Musikverantwortlichen die Überlegungen, mehr Instrumentalmusik in die Gottesdienstgestaltung mit einfließen zu lassen. Potential ist hierfür in der Gemeinde ausreichend und auf einem guten musikalischen Niveau vorhanden. Zum Weihnachtsfest 2021 wurden die Pläne dann in die Tat umgesetzt.

Bereits beim Betreten des Kirchenschiffs erklangen weihnachtliche Töne von den Saiten eines Streichtrios, welches im weiteren Verlauf durch Oboe und Orgel ergänzt wurde. Der

Gottesdienst unter der Leitung von Priester Dominik Eger, wurde gemeinsam mit der Kooperationsgemeinde Hürth gefeiert. Predigtbeiträge folgten von Evangelist Frank Bach und Evangelist Dominique Baur. Im Anschluss an den Gottesdienst erhielten die Kinder der Gemeinde -dank der finanziellen Unterstützung der Leitung der Gebietskirche Westdeutschland- noch ein kleines Präsent durch die Seelsorger.

2020



Auch in diesem Jahr gab der Stammapostel eine Losung für das neue Jahr aus. Für das Jahr 2020 lautet das Motto: "Christus macht frei". Freiheit – das ist hohes, kostbares Gut! Wirkliche Freiheit bietet nur einer: Jesus Christus!

Am Dienstag, den 7. Januar, trafen sich die Senioren der Gemeinde zur ersten Seniorenstunde in 2020. Nachdem sich die Anwesenden an den mitgebrachten süßen und herzhaften Speisen gestärkt hatten, wandte sich der Vorsteher Dominik Eger an die Senioren und gab ihnen wertvolle Hinweise für das neue Jahr. Er vertiefte die Gedanken unseres Stammapostels und äußerte den Wunsch, dass auch für die Senioren das Jahr 2020 ein Jahr mit einer besonderen geistigen Dynamik sein mag. Der Geist Gottes mag in jedem Herzen befreiend wirken. Man könnte denken, dass mit zunehmendem Alter nicht mehr alles rund läuft und wenig Nutzen da ist. Das stimmt nicht, denn kein Gebet und keine Liebestat ist vergeblich. Mancher Gedanke könnte die Seele runterziehen und traurig machen. Aber Christus will jeden frei machen und stärken.

Bereits zum dritten Mal kamen die Vorsteher aus dem Arbeitsbereich von Apostel Franz-Wilhelm Otten zum Jahresanfang in der Frechener Kirche zusammen. Am Sonntag, den 12. Januar 2020 trafen sich alle Vorsteher mit ihren Frauen aus den Bezirken Köln-West und Ost, Bonn, Krefeld und Aachen um gemeinsam mit Apostel Otten sowie den Bischöfen Flore und Sommer einen gemeinsamen Gottesdienst zu erleben.

Besondere Gemeinschaft von Alt und Jung - **Gastberggemeinde war eingeladen.** Die Idee war nicht neu: Bereits zum Jahresplanungstreffen der Gemeinde Frechen im Januar 2019 griff der Gemeindevorsteher, Priester Dominik Eger den Gedanken auf, den Geschwistern der Gemeinde Frechen einmal einen Einblick in einen Bezirks-KiGo zu gewähren, der ein mal monatlich im Anschluss an den Gemeindegottesdienst in Frechen stattfindet. Die Gastgeber sähen immer die kreativ gestaltete Altardekoration, ohne zu wissen, was sich in einem KiGo eigentlich abspielt. Als der Vorsteher der Gemeinde am Sonntag, den 18. Januar 2020 zum Dienstleiter des KiGo's eingeteilt wurde, löste er sein Versprechen ein.

Unter dem Motto "Wie stellst du dir Gott vor?" erlebten die Jugendlichen aus dem Bereich ‚Rhein-Erft‘ am 16. Februar 2020 einen ganz besonderen Abend. Es wurde ein Film mit geistlichem Inhalt ausgewählt und vorgeführt. Bevor der Film startete, wurden jedoch erst einmal gemeinsam mit den Jugendlichen 2 Fragen thematisch verknüpfte Fragen erörtert:

1. Wie stellst Du Dir Gott/Jesus vor?
2. Woran würdest Du ihn erkennen?

Die Reaktionen nach dem Film waren durchweg positiv: "Es war ein absoluter toller Film, wir waren komplett geflasht, wie der Film die Botschaft transportiert: Allein die eigene Vergebungsbereitschaft macht frei!" Der Film wurde im Anschluss nochmal im Gespräch "sacken gelassen" und die anfangs erörterten Fragen noch einmal unter dem Eindruck des Filmes reflektiert: War Jesus/Gott im Film so, wie man ihn sich vorgestellt hat? Wie hätte man selbst in den verschiedenen Situationen reagiert? Übertreibt der Film an manchen Stellen? Was die Jugendlichen an dieser Stelle eingebracht haben, war für die Jugendbetreuer sehr beeindruckend, unter anderem wie entspannt Gott mit dem Menschen umgeht und wie partnerschaftlich er mit Jesus zusammenarbeitet, alles passiert aus einem bestimmten Grund, usw....

Ganz wesentlich war das Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Zur Eindämmung der Pandemie wurde seitens der Bundesregierung ein flächendeckender Lockdown verordnet. Für die Kirche bedeutete das, dass keine Präsenzgottesdienste mehr stattfinden konnten. Erst nach ca. 2 Monaten durften ab dem 7. Juni wieder Gottesdienste stattfinden. Während der Zeit des Lockdowns wurden sonntäglich Videogottesdienste ausgestrahlt. Auf die Feier des Heiligen Abendmahles musste in dieser Zeit verzichtet werden.

Als besonders wertvoll haben es die Gemeinemitglieder empfunden, dass in dieser Zeit wöchentlich ein ‚Gemeindebrief‘ versendet wurde, den jeweils ein Amtsträger der Gemeinde verfasst hat. Dadurch wurde der Kontakt gehalten, Trost gespendet und viele aufbauende Gedanken in die Herzen gelegt. Durch die Einrichtung verschiedenen Chatgruppen war es möglich, sich auszutauschen und wichtige Informationen weiterzuleiten.

Ab dem 7. Juni war es dann auch in unserer Gemeinde möglich, an Gottesdiensten in Präsenz teilzunehmen. Damit das erfolgen konnte, musste ein umfangreiches Hygienekonzept erstellt werden. Die ‚AHA-Regeln‘ (Abstand, Handhygiene, Alltagsmaske) galten natürlich auch in unserem Kirchengebäude. Die Pandemie war ja noch lange nicht vorbei. Außer den Gottesdiensten waren auch bis auf weiteres alle kirchlichen Zusammenkünfte in Präsenz ausgesetzt. Es sollte noch bis zum 17. August dauern, bis die Gottesdienste wieder durch Vokalmusik (je 2 Sängerinnen und Sänger) begleitet werden durften und auch sonntäglich wieder die Kinderunterriehte stattfinden konnten.

Einen ganz besonderen Gottesdienst erlebte die Gemeinde am 23. August. Unser Bezirks-Ältester Bernd Skoppek hielt nach fast 6 Monaten wieder einen Gottesdienst in Frechen. An diesem Tag wurde unser Priester i.R. Schmidt für die Kranken-Seelsorge bestätigt. Außerdem wurde Dominique Baur für die Gemeinde als Evangelist bestätigt. Ev. Baur war mit seiner Familie aus der rechtsrheinischen Gemeinde Köln-Porz in den Rhein-Erft-Kreis umgezogen.

Die Eltern mit ihren Kindern einmal speziell einzuladen, war der Wunsch des Gemeindevorstehers. Sie haben in der Coronazeit eine ganz besonders herausfordernde Situation durchlebt, die immer noch nicht endgültig überstanden ist, auch wenn der Unterricht in den meisten Schulen zwischenzeitlich unter besonderen Auflagen wieder regulär stattfindet. So traf sich der junge Teil der Gemeinde Frechen am Nachmittag des 30.08.2020 um 15.00 Uhr im Kirchenschiff der Kirche.

Zur ungewohnten Uhrzeit an ungewohntem Ort in ungewohnter Umgebung erlebten die Geschwister der beiden Gemeinden Hürth und Frechen einen besonderen Gottesdienst unter der Leitung von Apostel Franz-Wilhelm Otten. Dieser Gottesdienst sollte bereits im Frühjahr des Jahres stattfinden, wurde jedoch aufgrund des landesweiten CORONA-Versammlungsverbots verschoben. Am Sonntag, den 18.10.2020 war es schließlich soweit: Um möglichst vielen Geschwistern die physische Teilnahme - unter Einhaltung des Hygienekonzeptes - zu ermöglichen, wurde die größte Kirche des Bezirks in Köln-Ehrenfeld

als Gottesdienstort ausgewählt. Für die Geschwister, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten, wurde eine Telefonübertragung eingerichtet. Der Apostel stellte seine Predigt unter das Bibelwort aus Galater 3, 7-9: *"So erkennet ihr ja, dass, die des Glaubens sind, das sind Abrahams Kinder. Die Schrift aber hat es zuvor gesehen, dass Gott die Heiden durch den Glauben gerecht macht; darum verkündigte sie dem Abraham: "In dir sollen alle Heiden gesegnet werden." Also werden nun, die des Glaubens sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham"*.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurden die beiden Vorsteher der Gemeinden Hürth und Frechen an den Altar gerufen. Zunächst dankte Apostel Otten Evangelist Frank Bach für die 22 Jahre, in denen er als Vorsteher der Gemeinde Hürth den Geschwistern gedient hat und entlastete ihn von seiner Beauftragung als Vorsteher. Im Anschluss beauftragte er Priester Dominik Eger künftig neben der Gemeinde Frechen auch als Vorsteher der Gemeinde Hürth tätig zu sein. Evangelist Bach wurde schließlich zum Vorsteher-Vertreter für beide Gemeinden beauftragt. Apostel Otten betonte abschließend, dass es sich mit dieser Änderung in den Leitungsfunktionen nicht um eine Fusion beider Gemeinden handelt. Ziel sei es, den Bestand beider Gemeinden aufrecht zu erhalten. Es handle sich lediglich um eine "Gemeinde-Kooperation" - insbesondere im seelsorgerischen Bereich - hierzu beauftragte er im Anschluss an den Gottesdienst alle anwesenden aktiven Amtsträger beider Gemeinden mit dem Seelsorgeauftrag für die jeweils andere Gemeinde.

Nach dem Gottesdienst am 4. Advent des Jahres wurde durch die Jugend der Gemeinde eine Überraschung angekündigt. Auf jeden Gottesdienstbesucher wartete beim Verlassen des Kirchengebäudes eine individuell gestaltete "Weihnachts-Box" zum Mitnehmen. Die Idee dahinter wurde von Anna Gerber erläutert: Da die obligatorische Weihnachtsfeier coronabedingt in diesem Jahr nicht stattfinden kann, haben jugendliche Gemeindeglieder eine Duftkerze, einen winterlichen Teebeutel, ein Gedicht und ein Stück Schokolade zusammengetragen und in einer kleinen weihnachtlich dekorierten Schachtel verpackt. Jedes Päckchen ein Unikat! Der Begleitbrief ermunterte die Beschenkten sich 15 Minuten Zeit zu nehmen und zu Hause bei einer Tasse Tee und bei Kerzenschein eine "Weihnachtsfeier to go" im Kreis seiner Liebsten zu feiern.

Zum Ende des Jahres musste der Gemeinde noch eine traurige Mitteilung gemacht werden. Am 30. Dezember ist unser Glaubensbruder Wilhelm Müller im Alter von 86 Jahren verstorben. Bruder Müller lebte fast sein gesamtes Leben in Frechen und zuletzt in einem Seniorenheim im Gemeindebereich Düren.

2019

Jahresmotto 2019
Bogat v Kristusu
Riche en Christ
Som bohatý v Ježišovi Сарват дар Мачех
Reich in Christus
Богатство во Христе
Rich in Christ
Ricos en Cristo Sunt bogat in Hristos
Богат/а с Христос
Bohatý/-á v Kristu **Ricchi in Cristo**
KRISZTUSBAN GAZDAG
Багацце ў Хрысце

Es ist zur schönen Tradition geworden, dass Stammapostel Schneider zu jedem Jahresbeginn eine Losung ausruft, die die neuapostolischen Gemeinden durch das Jahr begleiten soll. Im Jahr 2019 lautet das Motto: "Reich in Christus".

Donnerstag, den 24.01.2019 hatte sich zum Abendgottesdienst in der

Gemeinde Frechen unser Bischof Rainer Sommer angekündigt. Er stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort aus Kolosser 3, Vers 16: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.“

Für Donnerstag, den 28. Februar 2019 hatte sich Apostel Otten in der Gemeinde Hürth angesagt. Eingeladen war ebenfalls die Gemeinde Frechen. Der Apostel legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus 1. Korinther 13, 8 - 10 zugrunde: „Die Liebe hört nimmer auf. wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.“

Als eine "Weichenstellung für die Zukunft" kündigte der Gemeindevorsteher, Priester Eger, die Maßnahme an, die er im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den 07.04.2019 vollzog: Er beauftragte für den neuen Konfirmandenjahrgang Schwester Ryll-Gerber als Konfirmandenlehrerin für die Gemeinde Frechen. Priester Haack wird künftig ihre Vertretung übernehmen.

Am Sonntag, 28.04.2019 erhielten Alina Wrhel und Tim Lintermann den Segen zu ihrer Konfirmation. Vorausgegangen war ein Gottesdienst, in dem der Gemeindevorsteher, Priester Eger, sowie der Konfirmandenlehrer, Priester Haack, die Gedanken zum Bibelwort aus Lukas 6, 45 „*Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn was das Herz voll ist, des geht der Mund über*“ auslegten.

Auch im Jahr 2019 sind liebe und treue Gotteskinder aus der Gemeinde in die Ewigkeit gegangen. Am 30.04. wurde unsere Glaubensschwester Christel Mantik im Alter von 87 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Die Trauerfeier fand statt am Donnerstag, 09.05.2019 auf dem alten Friedhof in Köln Weiden statt.

Ein besonderer Tag für die Senioren des ganzen Unterbezirks Köln-West war der Dienstag, 11. Juni. Die Senioren erlebten einen wunderschönen Ausflug nach Xanten, verbunden mit einem üppigen Spargelessen.

Einen besonderen Gottesdienst erlebte die Gemeinde am Mittwoch, 19.06. Bischof Sommere hielt den Abendgottesdienst, zu dem auch die Jugendlichen aus den Bezirken Köln-Ost und Köln-West eingeladen waren. Ein besonderes Gepräge erhielt der Gottesdienst durch viele Erinnerungen und Eindrücke vom IJT 2019 (Internationaler Jugendtag in Düsseldorf). Nach Abschluss des Gottesdienstes bleiben die Jugendlichen noch zu einem geselligen Ausklang des Tages zusammen.

Wenn gute Freunde zu Besuch kommen ist die Freude groß. Dies durften die Geschwister der Gemeinde Frechen am Wochenende vom 21. – 23.6. einmal mehr erleben. Mittlerweile zum dritten Mal besuchten die Geschwister der Partnergemeinde Wolfach/Schwarzwald an diesem Wochenende nach Fronleichnam unsere Gemeinde.

Bei hochsommerlichen Temperaturen erwarteten die Geschwister der beiden Gemeinden Hürth und Frechen am 27.06.2019 Apostel Otten zum Abendgottesdienst in der Gemeinde Frechen. Der Apostel stellte seine Predigt unter die Überschrift „Die Stärke der Gnade“.

Auch die 2. Ökumenische Frühstückstafel war ein voller Erfolg. Gemeinsam ein Zeichen zu setzen für das friedliche Miteinander in der Stadt Frechen - das war das erklärte Ziel des Organisationsteams. Dieses Team bestand aus Vertretern der katholischen, evangelischen und neuapostolischen Kirche in Frechen sowie dem Kolpingverein. Bei der Veranstaltung, die am Samstag, den 29.06.2019 stattfand, sollten Begegnungen über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg im Mittelpunkt stehen.

Am Montag, den 8. Juli, trafen sich die Senioren der Gemeinden Kerpen und Frechen zu einem gemeinsamen Grillfest an der Frechener Kirche. Für das leibliche Wohl war wie immer reichlich gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, Steaks, Würstchen und Salaten ergab sich ein angeregter Gedankenaustausch. Viele neue Bekanntschaften konnten geknüpft werden, alte Verbindungen wurden neu belebt.

Am Sonntag, 04.08.2019 füllte der Klang von Instrumentalmusik die Kirchenräume der Gemeinde Frechen. Das Kammerorchester Köln/Bonn war zu Gast und umrahmte den Gottesdienst mit Musikbeiträgen. Im Anschluss hieran fand nach einer kurzen Pause noch eine 4-stündige Probe statt.

Lange geplant – und dann war es endlich soweit: Am 20. August 2019 starteten die Frechener Senioren zu ihrem Ausflug in die Eifel. Ziel war zunächst die Abtei Mariawald in Heimbach, wo eine köstliche Erbsensuppe darauf wartete, verspeist zu werden. Danach in es zum Rursee nach Schwammenaul. Von hier startete die Gruppe mit dem Ausflugsschiff zu einer 2-stündigen Rundfahrt über den See.

Am 6. September zieht unser Freund und Bruder Kurt Breuer im Alter von 82 Jahren in die jenseitige Welt. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am 19. September auf dem Friedhof St. Audomar statt.

Die Kinder der Gemeinde Frechen luden am Samstag, den 21.09.2019 zu einer besonderen "Aktion der Nächstenliebe" ein: zu einem Bärenfrühstück. Verbunden mit der Einladung war ein besonderer Spendenaufwurf; es wurde Geld benötigt, damit die örtliche Feuerwehr Trostbären für Kinder beschaffen kann, die bei Unfällen oder Feuer die betroffenen Kinder trösten und ablenken können. Die Übergabe der Spende an die Feuerwehr in Höhe von 500.- € erfolgte nach dem Erntedankgottesdienst.

Eine weitere Trauermeldung erreicht die Gemeinde: Am 15. Oktober ging unsere Glaubensschwester Inge Adam im Alter von 86 Jahren in die Ewigkeit. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am 21. Oktober aus dem Friedhof St. Audomar statt.

Am 22.12.2019 begann um 16:00 Uhr die Weihnachtsfeier der Gemeinde Frechen. Nach einem 60-minütigen bunten Programm waren die Anwesenden zu einem gemeinsamen Essen mit vielen selbstgemachten Leckereien eingeladen.

2018

Jahresmotto 2019
Riche en Christ
Som bohatý v Ježišovi Bogat v Kristusu
Богатство во Христе
Ricchi in Cristo Bohatý/-á v Kristu
Reich in Christus
Sunt bogat în Hristos Ricos en Cristo
Rich in Christ
Сарват дар Масех KRISZTUSBAN GAZDAG
Багацце ў Хрысце Богат/а с Христос

**Traditionell hat
Stammapostel Schneider
auch für 2018 ein
Jahresmotto ausgelobt.**

Es ist bereits schöne Tradition, das Kalenderjahr unter ein besonderes Motto zu stellen, welches sich wie ein roter Faden durch die kirchlichen Veranstaltungen ziehen soll. Im Jahr 2018 heißt dieses Motto "Treue zu

Christus".

Der Januar begann mit einem besonderen Großereignis: Unser Stammapostel besuchte den Bezirk Köln-West. Im Gottesdienst am 14. Januar 2018 in der Gemeinde Köln-Süd ging Stammapostel Schneider auf das Jahresmotto ein: Treue zu Christus, das bedeute auch die Sünde zu meiden, mit Christus zu leben und Jesus in sich leben zu lassen. Der Gottesdienst wurde via IP-TV auf Gemeinden im Bereich NRW-Süd übertragen, so auch nach Frechen.

Für den 19. Januar lud der Gemeindevorsteher alle aktiven Amtsträger, die Lehrkräfte, die Musikverantwortlichen und die bereits in Ruhe gesetzten Amtsträger zu einem Gedankenaustausch ein. Das Thema des Abends war die Suche nach der anziehenden Gemeinde und was man heute braucht, um sich in der eigenen Kirche wohl zu fühlen. Am Ende des Abends stand fest, wie kurzfristig einige Dinge verbessert werden können und wie es nun weitergehen soll. Für den 11. März wurde eine Gemeindestunde anberaumt, um den konkreten Bedarf innerhalb der Kirchengemeinde zu ermitteln und die Gemeindemitglieder über Änderungen zu informieren.

Den ersten KiGo 2018 erlebten die Kinder des Bezirkes wieder in der Frechener Kirche - "Der Barmherzige Samariter" war das Thema. Nach der Umbauphase der Kirche in Frechen hat der KiGo Köln-West nun wieder eine dauerhafte Bleibe gefunden.

Am Sonntag, 28.01.2018 waren alle Vorsteher und Bezirksämter aus den Gemeinden des Arbeitsbereichs von Apostel Otten gemeinsam mit ihren Frauen zum Jahresauftakt nach

Frechen eingeladen. Sie erlebten einen gemeinsamen Gottesdienst und anschließenden Austausch.

Einen besonderen Schwerpunkt hatte der Gottesdienst zu Palmsonntag am 25.3.2018 in unserer Kirche in Frechen. Unser Bezirks-Ältester Bernd Skoppek hatte zu diesem Sonntag alle Schwestern und Brüder aus seinem Arbeitsbereich eingeladen, die in diesem Jahr ihr goldenes bzw. silbernes Konfirmationsjubiläum feiern dürfen. Unter den Anwesenden war auch eine Glaubensschwester, die bereits vor 60 Jahren den Segen zu ihrer Konfirmation empfangen hat.

Am Dienstag, 10.04.2018 freuten sich die Senioren des Kölner Bezirkes über den Besuch von Bischof Sommer. Er hielt einen Seniorengottesdienst in unserer Kirche in Frechen.

In diesem Jahr gab es seit langer Zeit einmal keinen Übertragungsgottesdienst des Stammapostels für die Gemeinden in Europa zu Pfingsten. Die Gemeinde Frechen erlebte den Besuch unseres Bischofs Rainer Sommer, der die Gedanken des Stammapostels in die Herzen der Geschwister legte.

Jugendliche aus Köln und Umgebung fanden sich am Mittwoch, den 30.05.2018 in der Kirche in Frechen ein. Grund hierfür war die traditionelle Nachtwanderung durch die Wälder Frechens, die üblicherweise mit einem Jugendgottesdienst verbunden wird. Hierzu bietet sich der Abend vor Fronleichnam an. Rund 50 Jugendliche trafen somit auf die Gemeinde Frechen, die sich an diesem Abend zur jungen Gemeinde hinzugesellte.

Seit Monaten stand der Termin des Treffens der beiden Gemeinden Frechen und Wolfach im Kalender. Je näher das Fronleichnamswochenende 2018 rückte, desto mehr wuchs die Spannung auf das lang ersehnte Wiedersehen. 25 Gemeindemitglieder aus Frechen machten sich schließlich auf den über 400 Kilometer langen Weg aus dem Rheinland in den nördlichen Schwarzwald. Wie erwartet, wurden die Reisenden auf das herzlichste willkommen geheißen. Ein Buffet aus warmen und kalten Speisen bildete an diesem Abend die Grundlage für lange und fröhliche Gespräche.

Freude und Trauer liegen oft so nahe beieinander. Am 26. Mai wurde unser Glaubensbruder Johann Kentenich im Alter von 85 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Der Trostgottesdienst, den der Gemeindevorsteher durchführte, fand am Dienstag, den 05.06.2018 um 17:00 Uhr in unserer Kirche in Frechen statt.

Am Samstag, den 9. Juni 2018, hieß es für die Frechener Geschwister: Auf die Räder, fertig los... Von Frechen ging es mit den Fahrrädern bei angenehmen Temperaturen über Königsdorf, Dansweiler, Glessen zum Hallerhof in Bergheim. Dort gab es die Möglichkeit zur Stärkung bei kalten Getränken und leckeren Speisen. Nach der willkommenen Pause führte der Rückweg dann über Glessen und Brauweiler wieder zurück nach Frechen.

Im Monat Juni musste die Gemeinde einen weiteren traurigen Anlass erleben. In den frühen Morgenstunden des 10.06.2018 hat unser himmlischer Vater unseren Glaubensbruder und Priester in Ruhe Karl-Heinz Wolf in die Ewigkeit abberufen. Der Trostgottesdienst, den unser Bezirksälteste Skoppek durchführte, fand am Freitag, den 22.06.2018 um 16:00 Uhr in unserer Kirche in Frechen statt.

Nach gut 16 Jahren in der Jugendarbeit hat Diakon Wrhel darum gebeten, von der Beauftragung des Jugendleiters entbunden zu werden. Diesem Wunsch wurde nach dem

Gottesdienst am 24.06.2018 entsprochen. Im Anschluss an die Verabschiedung stellte der Vorsteher, Priester Eger, der Jugend und der Gemeinde die neue Jugendhelferin, Gaby Döring, vor.

Stahlblauer Himmel, strahlender Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad Celsius am letzten Samstag im Juni; besser konnten die Rahmenbedingungen für ein Sommerfest der Gemeinde kaum sein. Für kühle Getränke war im Vorfeld ausreichend gesorgt, so konnte eigentlich nicht viel schief gehen. Richtig ins Schwitzen geriet eigentlich nur Grillmeister Markus, der die Anwesenden mit leckeren Würstchen und Steaks versorgte. Alle anderen reduzierten Ihre Bewegungen auf das Notwendigste und entspannten sich unter den großen schattenspendenden Bäumen des Freizeitgeländes der Ortsgemeinschaft Benzlath.

Im Rahmen des Sommerfestes fand auf Anregung der Gemeindemitglieder eine besondere Spendenaktion statt. Die Idee war, Jugendlichen, die nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, die Teilnahme am Internationalen Jugendtag 2019 in Düsseldorf zu ermöglichen. Es konnte ein Betrag von 400.- € der Aktion ‚Jugend bewegt‘ überwiesen werden.

Der Hochzeitstag ist immer ein besonderer Tag im Leben eines jeden Menschen. Bei strahlendem Sonnenschein und mit gut gelaunten Gästen, feierten Jasmin und Andreas Münch am 18. August ihre Hochzeit inmitten ihrer Gemeinde. Priester Dominik Eger verwendete als Grundlage des Traugottesdienstes das Bibelwort aus Philipper 2, 1-4.

Am Sonntag, den 09.09.2018 fand ein Gottesdienst im Feierabendhaus in Hürth Knapsack statt, zu dem auch die Gemeinde Frechen eingeladen war. In diesem Gottesdienst trat der Bezirks-Älteste Dieter Pütz, der den Bezirk Bonn leitete, in den Ruhestand. Dieter Pütz hatte vor seinem Wechsel in den Bezirk Bonn über viele Jahre als Bezirks-Evangelist im Bezirk Köln-West gearbeitet.

Rund um die Kirche in der Gisbertstr. war am Sonntag, den 30.09.2018 viel los. Der diesjährige Kindertag für alle Kinder des Bezirks Köln-West lockte bei herrlichem Herbstwetter mehr als 130 Besucher nach Frechen. **Bischof Sommer eröffnete den Tag mit einem Kindergottesdienst**

Nachdem auch in diesem Jahr landesweit die Menschen von Plakatwänden von den freundlichen Kürbisköpfen mit dem Slogan "Gott sei Dank" an das bevorstehende Erntedankfest und den hierzu angesetzten Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche erinnert wurden, flatterten beim Vorsteher der Gemeinde Frechen alsbald die Zusagen öffentlicher Gäste ein. So durften am Sonntag, den 07. Oktober 2018 neben der Bürgermeisterin der Stadt Frechen, Frau Susanne Stupp, Vertreter der CDU-Fraktion sowie der Frechener Tafel begrüßt werden. Auch Pfarrerin Koch-Toorjul aus der Evangelischen Gemeinde Frechen brachte Grüße aus der Nachbarschaft mit. Seit einigen Jahren bestehen zwischen den beiden Kirchen freundschaftliche ökumenische Beziehungen, die Grundlage für ein gutes christliches Miteinander in der Stadt bilden.

"Ein Taufe ist heute eher eine Seltenheit geworden", so eröffnete Priester Eger, Vorsteher der Gemeinde Frechen die Ansprache vor der Sakramentsspendung am Sonntag, 25.11.2018. Gleich zwei Kinder vor dem Altar begrüßen zu dürfen ist daher umso schöner. Die beiden Geschwister Lena und Valerie Elger besuchen seit einigen Monaten die Gottesdienste in Frechen und standen gestern erstmalig "im Mittelpunkt". Zusammen mit der Familie freut sich die Gemeinde über diesen besonderen Gnadenerweis Gottes.

Zum Winterfest trafen sich 100 Senioren aus dem Bezirk Köln-West am Samstag, 24. November 2018, im Bürgerhaus Neu-Etzweiler. Auch die Gemeinde Frechen war mit ihren Senioren anwesend.

Alle Jahre wieder. Am 18. Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Auch in diesem Jahr erwartete die Gemeinde und ihre Gäste ein buntes Programm an kölscher und weihnachtlicher Musik, sowie unterschiedlichen Beiträgen in kölscher Mundart. Zudem luden die Fragen der Moderatorin, Rund um das Thema Weihnachtstradition innerhalb der Familie, zum munteren Mitmachen ein.

Im Anschluss an das gut einstündige Programm, blieb man noch zusammen, um diverse selbstgemachte Köstlichkeiten zu genießen und den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

2017

À notre Dieu et Père soit la gloire!
Onze God en Vader komt de eer toe!

**Ehre sei Gott,
unserem Vater!**

Gloria a Dios, nuestro Padre!
Glory be to God, our father!
Al Dio e Padre nostro sia la gloria!

Auch im Jahr 2017 gab Stammapostel Jean-Luc Schneider wieder ein Jahresmotto aus: Ehre sei Gott unserem Vater!

Das Jahr für die Gemeinde begann erst einmal mit 2 Trauernachrichten: Am 09. Januar verstarb Hannelore Lintermann im Alter von 66 Jahren, die die letzten Jahre von Ihrem Ehemann liebevoll

gepflegt wurde. Im Alter von 86 Jahren zog wenige Tage später Diakon i.R. Claude Rouprich in die Ewigkeit.

Der Entschlafenen Gottesdienst im März wurde via IP-TV aus der Gemeinde Köln-Süd übertragen. Hier führte Bezirksapostel Rainer Storck durch den Gottesdienst, den er unter die Überschrift stellte: „Sorgt euch um nichts...“

Die heilige Versiegelung von Mattis Eger fand am 08.03.2017 in der Gemeinde Hürth statt.

Zum Seniorengottesdienst am 28.03.2017 durfte Apostel Otten in der Frechener Kirche begrüßt werden.

Mit Philipp Gino Geng und Elena Maria Gerber standen in diesem Jahr am 07. Mai zwei junge Seelen vor dem Altar, um durch den Bezirksältesten Bernd Skoppek Gottes Segen zur Konfirmation zu erhalten. Palmsonntag begrüßte Bischof Sommer die "silbernen" und "goldenen" Konfirmationsjubilare aus dem Bezirk Köln-West in der Gemeinde.

Die traditionelle Nachtwanderung der Kölner Jugend fand in diesem Jahr -Mitte Juni- einmal wieder in Frechen statt. Bereits zum vorher stattfindenden Abendgottesdienst mit

Bezirksältesten Skoppek und Bezirksevangelist Mantik, durften daher zahlreiche jugendliche Geschwister begrüßt werden.

Die Partnergemeinde Hornberg wurde zu Beginn des Jahres geschlossen und hat sich auf die beiden benachbarten Gemeinden Triberg und Wolfach aufgeteilt. Zu einem ersten Treffen besuchte eine kleine Abordnung der Gemeinde Wolfach -rund um den Vorsteher Theo Hetzel- Frechen um eine mögliche Übernahme der bisher bestehenden Partnerschaft auszuloten. Bereits am ersten Abend war klar, dass es keinen anderen Weg geben wird. Daher heißt die offizielle Partnergemeinde nun Wolfach.

Der Pfingstgottesdienst mit Stammapostel Schneider wurde in diesem Jahr aus Wien via Satelliten übertragen.

Unter dem Motto „Siehst du mich“ stand am 09.07.2017 ein ganz besonderer Tag: Der erste Kinder- und Jugendgottesdienst mit anschließender Freizeitgestaltung fand in Frechen statt. Dies war der gleichzeitig letzte Gottesdienst, der bis zum Wiederbezug der Kirche Ende November im „alten“ Kirchenschiff stattfand. Die ausstehenden Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss (neue Fenster) sowie im Kirchenschiff (neuer Altarbereich, Bestuhlung, Anstrich, neue Technik, neues Sonnenschutzsystem) wurden ausgeführt.

Während der Umbauphase ging das Gemeindeleben weiter. Die Gottesdienste wurden sonntags in der Nachbargemeinde Kerpen besucht, die Wochengottesdienste fanden im Mehrzweckraum der Frechener Kirche statt. In dieser Zeit erlebten die Geschwister u.a. gemeinsam den Erntedanktag, an dem eine großzügige Spende an die "Kerpener Tafel" überreicht werden konnte, man beging gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer der Gemeinde Kerpen das 500-jährige Lutherjubiläum sowie die Taufe von Tibor Bardozy, Sohn von Jennifer Haack und Solt Bardozy.

Mit dem Wiederbezug der Kirche in der Gisbertstr. am 30.11.2017 gab es nicht nur optische Veränderungen. Apostel Otten versetzte den bisherigen Gemeindevorsteher, Wilhelm Haas nach 26-jähriger Amtstätigkeit und 9 Jahren in der Funktion als Vorsteher in den Ruhestand, Priester Dominik Eger wurde mit der Leitung der Gemeinde beauftragt. Ebenfalls empfing in diesem Gottesdienst Tibor Bardozy das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Am 1. Adventssonntag fand die erste Amtshandlung durch den neuen Vorsteher statt. Malia Sophia Geng erhielt den Taufsegen, bevor sie am 20.12.2017 in Dormagen durch Apostel Otten versiegelt wurde. Im gleichen Gottesdienst wurde Jürgen Stinder in seinem Amtsauftrag als Diakon für die Gemeinde Frechen bestätigt. Mit einem Gottesdienst unseres Bischof Sommer am Donnerstag, den 21.12.2017, sowie dem Weihnachts- und Jahresabschlussgottesdienst klang das Jahr 2017 für die Gemeinde Frechen aus.

2016



„Siegen mit Christus“, so lautet das Jahresmotto für das Jahr 2016, welches Stammapostel Jean-Luc Schneider den neuapostolischen Christen weltweit mit auf den Weg gibt.

Der Gemeindevorsteher Priester Willi Haas spendet den Segen zur Diamanthochzeit für die Eheleute Agnes und Martin Labitzke am 31.01.2016.

Heimgang Agnes Schopp am 09.02.2016

Zum Abendgottesdienst am 25.02.2016 wird Bischof Sommer in der Gemeinde begrüßt. Sein Gottesdienst steht unter der Überschrift „Vom wahren Weinstock“.

Am Sonntag, 06.03.2016 findet eine Entschlafenen Gottesdienst mit dem Stammapostel statt. Die Übertragung via Satelliten erfolgt aus Bielefeld.

Am Sonntag vor Ostern, 27.03.2016 fand in der Gemeinde Frechen die Taufe von Severino Maximilian Benito Geng statt.

Rund 20 Gold- und Silberkonfirmationsjubilare des Bezirks Köln-West folgen am Sonntag, den 17.04.2016 der Einladung des Bezirksältesten Skoppek zum Gottesdienst nach Frechen.

Als Apostel Otten am Himmelfahrtstag die Gemeinde Kerpen besucht, sind auch einige Geschwister aus Frechen anwesend. Sie werden u.a. Zeugen, wie Severino Geng und Sabine Lodomez die Gabe des Heiligen Geistes in Form des Sakramentes der Heiligen Versiegelung gespendet bekommen.

Am Pfingstwochenende im Mai findet der erste Besuch der Frechener Partnergemeinde in Hornberg im Schwarzwald statt. Sie ist die sog. „Schuhkartongemeinde“, die am Kirchentag 2015 in München ausgewählt wurde. Ein Besuch im Schwarzwaldmuseum, den Triberger Wasserfällen, der Sommerrodelbahn sowie etliche Gespräche in gemütlicher Runde bilden das Rahmenprogramm.

Der Pfingstgottesdienst des Stammapostels Jean-Luc Schneider, der aus Frankfurt am Main übertragen wird, steht unter der Überschrift „Leben im Geist“.

Am Mittwoch, den 18. Mai 2016 hält Bezirksapostel Rainer Storck den Abendgottesdienst in der Gemeinde Frechen. Eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst sind auch die Gemeinden Kerpen und Hürth. Rund 250 Gottesdienstbesucher füllen die Kirche in Frechen. Zur Grundlage des Gottesdienstes verwendete er ein Bibelwort aus der Offenbarung des Johannes, Kapitel 22 Vers 13: "Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende."

Geschwister Kantenich erhalten am Sonntag, den 29.05.2016 den Segen zur Diamanthochzeit.

Am 24.07.2016 findet ein sog. „Familiengottesdienst“ statt, in dem die Kinder der Gemeinde mal besonders im Mittelpunkt stehen und den Gottesdienst aktiv mitgestalten.

Das jährliche Gemeindefest findet trotz Wetterkapriolen am Sonntag, den 04.09.2016 im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Kirchengelände statt.

Apostel Otten besucht am Abend des 8. September die Gemeinde Frechen. Eingeladen ist die Gemeinde Kerpen sowie den Vorstehern in Ruhe mit Ehefrauen.

„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“ dient dem Gottesdienst des Stammapostels in Mönchengladbach als Grundlage. Dieser Gottesdienst wird am 18.09.2017 via Satellit auch nach Frechen übertragen

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres am 27.11.2016 spendet Bezirksevangelist Werner Mantik dem jüngsten Gemeindemitglied, Mattis Eger das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

In der ersten Adventwoche wird der Heimgang von Petra Grapatin bekannt.

2015



Das Jahr begann mit der Übertragung des Neujahrsgottesdienstes des Stammapostels aus Herne-Wanne-Eickel. Mit den Worten „Freude in Christus“ verkündete das neuapostolische Kirchenoberhaupt das weltweite Jahresmotto.

Für eine einheitliche Außendarstellung der Gemeinde wurde unsere Homepage auf das neue

„Baukastensystem“ umgestellt und erscheint seither in einem helleren und strukturierteren Gewand.

„Der Meister ist da und ruft dich!“ lautete das Konfirmationswort, welches Bezirksältesten Skoppek dem diesjährigen Konfirmanden Ben Aaron Gerber im Mai mit auf seinen weiteren Glaubens- und Lebensweg gab.

In gleichem Monat zogen Diakon i.R. Erwin Gruss und Schwester Lydia Penner in die Ewigkeit.

Im Anschluss an den Wochengottesdienst am 03.06.2015, in dem Priester Richard Schmidt nach gut 44 Jahren Amtstätigkeit in den Ruhestand versetzt wurde, griff Apostel Otten gemeinsam mit Bischof Sommer sowie 2 Junglichen zu Handschuh und Spaten um im

Kirchengarten einen Setzling des Baumes des Jahres 2015 (Feldahorn) einzupflanzen. Der Setzling wurde vom Jugendleiter vom Jugendtag in Oberhausen mit nach Frechen gebracht, um analog zu allen Gemeinden in NRW und den Niederlanden ein Zeichen zur CO²-Neutralisierung des 56. NRW-Jugendtages zu setzen.

Geschwister Hans-Jürgen (Diakon i.R.) und Margret Ohlmann werden im Juli durch den Gemeindevorsteher nach mehr als 40 Jahren Gemeindezugehörigkeit umzugsbedingt aus der Gemeinde verabschiedet.

Am 17.08.2015 verstirbt unser Glaubensbruder Adolf Denskat im Alter von 81 Jahren.

Nachdem eine kleine Vorhut aus unserer "Schuhkartonpartnergemeinde Hornberg" bereits Anfang Juni die Gegebenheiten vor Ort besichtigt hat, besuchten am letzten Oktoberwochenende 23 Geschwister aus dem kleinen Schwarzwaldstädtchen Hornberg unsere Gemeinde. Nach Stadtführung, und gemütlichen Abenden, erlebten wir gemeinsam mit Ihnen den Zentralgottesdienst des Bezirksapostels, der aus Wuppertal übertragen wurde.

Im Gottesdienst am 08.11.2015 durften 4 Vertreter/-innen der Flüchtlingshilfe Frechen begrüßt werden. Sie waren zum einen gekommen, um den Spendenscheck mit dem Ergebnis der Gemeindegottesdienstaktion entgegen zu nehmen, zum Anderen, um den Gottesdienstbesuchern die Arbeit -insbesondere die der Kleiderkammer- der Flüchtlingshilfe für die zahlreichen Flüchtlinge aus der arabischen und afrikanischen Welt, die 2015 zu uns nach Frechen kamen, zu erläutern.

Im Rahmen eines Abendgottesdienstes am 9.12.2015 in Köln-Mitte, ordiniert Apostel Otten Gerhard Weiland zum Priester für die Gemeinde Frechen.

Nachdem Sabine Lodomez lange Zeit mit Ihrem Mann die Gottesdienste in der Gemeinde besuchte, wird sie am 17.12.2015 durch Bezirksältesten Skoppek offiziell in die Gemeinde Frechen aufgenommen.

Am 4. Advent setzte Bezirksapostel Storck Evangelisten Werner Mantik, der lange Jahre als Priester in der Gemeinde Köln-Weiden und nach der Zusammenlegung in der Gemeinden Frechen tätig war, zum Bezirksevangelisten für den Bezirk Köln-West. Am Nachmittag des gleichen Tages fand in der Gemeinde Frechen unter dem Motto "Stern über Bethlehem" die alljährliche Weihnachtsfeier statt.

2014



Mit Liebe aus Werk. Unter diesem weltweiten Motto startete auch unsere Gemeinde ins neue Jahr 2014.

Zu den besonderen Highlights zählte sicherlich der IKT in München, welcher nicht nur von vielen Glaubensgeschwister aus Frechen besucht wurde.

Ebenfalls war die Freude groß, dass erneute eine Taufe

in unserer Kirche stattfinden konnte. Bezirksevangelist Hartmann spendete den Taufsegen für Sophia Hahn.

Mitte des Jahres erlebte die Gemeinde ein selten gewordenes Ereignis, eine Aufnahme. Andreas Döring wurde von unserem Bezirksältesten in die Gemeinde aufgenommen und erhielt kurze Zeit später von Apostel Otten, zusammen mit Sophia Hahn, die Gabe heiligen Geistes.

Als Nachklang zum IKT nahmen wir Kontakt mit unseren "Schuhkartongemeinden" Hornberg und Gräfenroda auf.

Zu den weiteren schönen Ereignissen zählte der Besuch des Apostels Otten zum KiGo, das Sommerfest zusammen mit der Gemeinde Kerpen-Horrem, die Konfirmation unseres Glaubensbruders Lukas Grosser, das Erntedankfest mit der Lebensmittelspende an die "Frechener Tafeln" und viele weitere Begegnungen sowie Aktionen.

Auch den Heimgang unseres Glaubensbruders Hermann Spohr soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

2013



Nach gut neunmonatiger Umbauphase zog die Gemeinde in ihr runderneueres und umgebautes Kirchengebäude zurück. Während im Kirchenschiff nahezu alles unverändert blieb, wurde im Untergeschoss alles umgebaut. Ein großer Mehrzweckraum mit mobiler Trennwand und Küchenzeile wurde als Anbau im vorderen Bereich der Kirche angedockt. Eine

behindertengerechte Toilettenanlage wurde installiert, es erfolgte die Heizungsumstellung von Heizöl auf Gas, ein helles offenes Foyer verbindet nun den Eingang und stellt die Verbindung zwischen Neubau und Altbau dar. Der zusätzlich intergrierte Aufzug sorgt dafür, dass das Kirchenschiff von nun an barrierefrei zu erreichen ist.

Dem Wiedereinweihungsgottesdienst legte Bischof Sommer das Wort aus Psalm 122 zugrunde: "Wünschet Jerusalem Glück! Es möge wohl gehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses willen des HERRN, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen."

Der ehemalige Vorsteher der Gemeinde Frechen, der zuletzt als Vorsteher in der Gemeinde Köln-Süd eingesetzt war, tritt in den Ruhestand.

2012



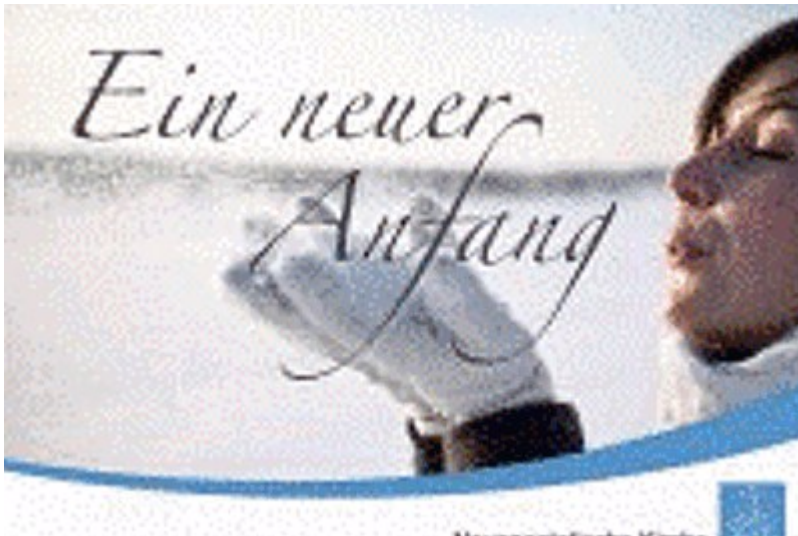
Nach vielen terminlichen Verschiebungen, sowie einigen Planänderungen, begann der Um- und Anbau der Neuapostolischen Kirche an der Gisbertstr.

In der Zwischenzeit bezog die Gemeinde das Ausweichquartier in dem Kirchengebäude "Alt St. Ulrich" im Stadtteil Frechen-Buschbell. Dieses Gebäude wird heute als Begegnungszentrum der

Gold-Krämer-Stiftung genutzt.

Zum Ende des Jahres erlebte die Gemeinde eine Doppeltaufe, welche der ehemalige Vorsteher und Hirte Detlef Seidler durchgeführt hat.

2011



Der Bezirksapostel gab das Motto "Jahr der Gemeinde" vor. In einer Gemeindestunde machten wir uns zum Jahresauftakt Gedanken über das Motto und stellten Punkte zusammen, wo und wie wir Gutes tun können.

Die Geschwister Weiland feierten Ihre Silberhochzeit, welche der frühere Gemeindevorsteher Hirte Seidler durchführte.

Ein Meilenstein Kölner Kirchengeschichte. Der Bezirksvorsteher, Älteste Polzin, aus dem Bereich Köln-West, trat nach 30 Jahren Amtszeit in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger setzte der Bezirksapostel Armin Brinkmann den bisherigen Bezirksevangelisten Bernd Skoppek. Neuer Bezirksevangelist für den Bezirk Köln-West wird der bisherige Vorsteher von Köln-Ehrenfeld, Mario Hartmann.

An Muttertag erfreute Apostel Otten die Gemeinde durch seine Predigt im Gottesdienst und spendete anschließend den Geschwistern Ohlmann den Segen zu Ihrer Goldhochzeit.

Im Juni nahm das neu gegründete Gemeindegremium seine Arbeit auf. Dem Gremium gehörten sechs Gemeindeglieder an, die sich zur Aufgabe gemacht hatten, den Bedarf der Gemeinde zu ermitteln, die Basis zu erreichen und als Multiplikatoren für den Informationsaustausch zu sorgen.

Freud und Leid liegen eng beieinander. Pr. i.R. Erich Adam zieht in die Ewigkeit und Angelika Grapatin empfängt das Sakrament der heiligen Wassertaufe.

An Silvester war die Gemeinde nach Köln-Mitte zum Abschluss Gottesdienst mit Apostel Otten eingeladen. Dort diente er mit dem Wort aus 2. Timotheus 1,7.

2010 / Teil 2



Am Donnerstag, den 16. September 2010, hielt Bischof Krebs den ersten Gottesdienst in der fusionierten Gemeinde Frechen. Die bisherigen Gemeinden Frechen und Köln-Weiden wurden zu einer Gemeinde am Standort Frechen zusammengelegt. Als Überschrift zum gemeinsamen Neubeginn stellte der Bischof den Segenswunsch "Sicherheit und Heil" über die neue

Gemeinde Frechen.

Ein weiteres hervorstechendes Ereignis war das Erntedankfest. Die Gemeinde präsentierte sich auf dem Frechener Wochenmarkt und übergab nach dem Erntedankgottesdienst eine Lebensmittelspende an einen Vertreter der Frechener Tafeln.

Des Weiteren empfing im letzten Quartal des Jahres Nelson Geng die heilige Wassertaufe und die Geschwister Gruß freuten sich über den Segen zu Ihrer Goldhochzeit.

Der vierte Advent und die anschließende Weihnachtsfeier standen ganz im Zeichen der Kinder.